

VOR ORT

Nr. 98 | 21. Februar 2025 ... mit dem Borsdorfer Amtsblatt

Neuigkeiten aus Borsdorf, Zweenfurth, Panitzsch & Cunnersdorf



BORSDORFER NEUJAHRSBALL 2025

AUS DER GEMEINDE

Die Gemeinde Borsdorf investiert in den Katastrophen- und Bevölkerungsschutz

PORTRÄT

„Wer zusammenarbeitet, erreicht mehr“ Das Borsdorfer Amtsblatt VorOrt im Interview mit Lutz Förster

VERANSTALTUNGEN

Kabarett in der Grundschule Borsdorf mit Moni & Manni und neuem Programm



Zweifeldsporthalle verwandelt sich zum Neujahrsempfang in Ballsaal

„Wir haben heute unsere Sporthalle in einen Ballsaal verkleidet“, so begrüßte Bürgermeisterin Birgit Kaden am Freitagabend, den 24. Januar, die 250 Gäste des Neujahrsempfanges, halt des Neujahrsmittags. Tatsächlich war das Publikum ein fast gänzlich anderes als dies der üblichen Neujahrsempfänge und war wohl schon eher in Ballstimmung als auf eine Neujahrsansprache und die folgenden Ehrungen der engagierten Ehrenamtlichen eingestellt. Die Lautstärke der Anwesenden ließ es vermuten. Zielvereinbarungen war das Schlagwort von Frau Kaden in ihrer, auf das Positive zielenden, Ansprache, in der sie immer wieder warb, sich nicht dem Jammern und Klagen zu ergeben. Schließlich sei das der falsche Ansatz. „Wir wollen uns auch in schwierigen Zeiten nicht auseinanderdividieren lassen!“, so das

Gemeindeoberhaupt. Über ein gemeinschaftliches Engagement in den 50 Vereinen Borsdorfs braucht sich wohl keiner beschweren. Birgit Kaden nannte diese das Salz in der Suppe und rührte den Topf der Vereinsmitglieder, welche eine Auszeichnung für ihr außergewöhnliches Engagement bekamen, kräftig um. Stellvertretend für alle geehrten, die auf den folgenden Seiten noch vorgestellt werden, sei an dieser Stelle eine Frau mit großem Herz und viel Liebe, die die Poststelle nicht nur führte, sondern auch mit Leben erfüllte. Der Applaus der Anwesenden spiegelte die Beliebtheit von Frau Heinrich wider. Zwischen, vor und nach den Ehrungen spielte das Duo String and Harp sehr gute Folkmusik. Jene ging leider in den Gesprächen der aufgeregten Ballgäste etwas unter.



Zu einem Neujahrsempfang gehören traditionell ein Rück- und Ausblick des Geschehens dazu. Im Zuge dessen bedankte sich Frau Kaden ausdrücklich bei ihrem – teils neuen – Team des Rathauses. Jene haben mit viel Ruhe und Fleiß die Wahlen des vergangenen Jahres gemeistert und werden dies auch am 23. Februar wieder machen, ist sich das sympathische Gemeindeoberhaupt sicher.

Manuela Krause

Die Bilder zur Verleihung der Ehrenamtspreise gibt es auf unserem Bilderbogen auf der Seite 17.

Inhaltsverzeichnis

Kolumne	02	Gesundheit	20 - 21
Gemeindenachrichten	03 - 04, 08 - 15	Veranstaltungstipps	22 - 24
<hr/>			
Borsdorfer Amtsblatt		Recht	25
Amtliche Mitteilungen.....	05 - 07	Mobilität	26
<hr/>			
Aktuell	16	Bauen / Wohnen / Einrichten	27 - 28
Bilderbogen – Verleihung der Ehrenamtspreise	17	Immobilien	29
Verein	18	Trauer	30
Porträt	19	Wahl	31
		Neuerscheinung	32

Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207329 | Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Produktions- und Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Gemeinde obliegen der Verantwortung der Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf).

Titel: Die Zweifeldsporthalle verwandelte sich zum Neujahrsempfang am 24. Januar in einen Ballsaal, auf dessen Bühne im Vorfeld die Ehrenamtspreise der Gemeinde Borsdorf verliehen wurden (Foto: Timo Metzkes/Gemeinde Borsdorf)

Fotos: J. Schenk/Druckhaus Borna (S. 2, 3, 17), Jetiveri/pixabay.com (S. 3), zinkevych/stock.adobe.com (S. 4), bzw. die entspr. Autoren u. Auftraggeber

Auflage: 4.500 Exemplare in die Haushalte und Firmen | **Laufende Ausgaben-Nummer:** 98

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Die Ausgabe 03/25 (Nr. 99) des Vor Ort erscheint am 21.03.2025. Der Redaktionsschluss ist der 07.03.2025.

Vor Ort
digital





Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

schon lange haben wir im Rathaus nicht mehr so viele Bürgerinnen und Bürger gesehen, wie in dieser Woche. Das liegt an der bevorstehenden Bundestagswahl. Viele Wahlberechtigte möchten ihre Stimme bereits vor dem 23.02.2025 abgeben, denn der Wahlsonntag liegt mitten in den sächsischen Winterferien. Stand heute haben bereits knapp über 1.500 Bürgerinnen und Bürger Briefwahlunterlagen angefordert. Das ist für unsere kleine Kommune schon eine ganze Menge! Die sportliche Vorbereitungszeit und der für die Sachsen ungünstig gelegte Wahltermin haben uns einige Sorgenfalten beschert. Aber bei so vielen hilfsbereiten Menschen waren die Sorgen ganz unbegründet. Über 20 Bürgerinnen und Bürger haben sich bei uns gemeldet und uns ihre Unterstützung angeboten. Das ist einfach großartig und wir bedanken uns ganz herzlich dafür! Nun starten wir mit einer starken Mannschaft in den Wahlsonntag und freuen uns über eine hohe Wahlbeteiligung.

Eine Wahl hatten Sie auch am 24.01.2025 – nämlich ob Sie unserer Einladung zum ersten Neujahrsball folgen wollten, oder eben nicht. Über 250 gut gelaunte und feierbereite Gäste durften wir in der Zweifeldsporthalle begrüßen. Es wurde gehört, getanzt und viel gelacht. Die Ehrenamtspreise wurden nach Vorschlägen aus den Reihen unserer Bürgerinnen und Bürger verliehen und gingen hochverdient an Katharina Wagner und Gerhard Otto (Heimat und Kultur), Kerstin Mohr und Lars Ziegenhorn (Sport) und an Frau Maika Heinrich (Lebenswerk). Es war sehr bewegend erleben zu dürfen, wie sehr sich die Ehrenamtlichen, aber auch Frau Heinrich, über diese Würdigung gefreut haben. Dabei ist es nur ein verhältnismäßig kleines Dankeschön für große Leistungen im Ehrenamt und für Frau Heinrich, die für ihre Kundinnen und Kunden über viele Jahrzehnte hinweg weit mehr war, als eine Dienstleisterin. Nach der Preisverleihung wurde das leckere Buffet der Fleischerei Schönfeld gekapert. Es war an alles

gedacht und der angesagten Kalorien konnte man sich umgehend beim Tanzen wieder entledigen. Mit Guter-Laune-Musik sorgten die DJ's Pappelarena dafür, dass die Tanzfläche vom ersten bis zum letzten Takt rappellvoll war.

Danke für die Unterstützung sagen wir unserem Bauhof, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, dem Duo String&Harp, der Veranstaltungstechnik Jörg Petro, Tobias Mayer und seinem Team von Topper Service, den Laudatoren, Frau Karl für die wunderschönen Blumen und dem Sportpark Tresenwald! Die meisten waren sich hinterher einig: Das war ein tolles Fest und muss unbedingt wiederholt werden. Wir haben unseren Auftrag verstanden und freuen uns auf den 2. Borsdorfer Neujahrsball.

Einen Grund zur Freude hatten wir gestern. Der Verwaltungsausschuss des Gemeinderats hatte im Oktober des vergangenen Jahres beschlossen, einen (gebrauchten) Schredder anzuschaffen und seit gestern ist der Bauhof um dieses wichtige Arbeitsgerät reicher. Wir sparen uns damit die Beauftragung von teuren Fremdfirmen und können unsere Holzabfälle umgehend selbst verarbeiten und weiter verwerten. Bereits vor zwei Jahren haben wir – unter anderem aus diesen Gründen – eine gebrauchte Hubbühne angeschafft. Das ergibt zunehmend Sinn, denn Borsdorf ist eine baumstarke Gemeinde und reich an vielen alten und betagten Bäumen. Hin und wieder müssen also im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht in der Fällperiode Bäume entnommen werden (das nennt man tatsächlich so). Um in solchen Fällen auch stets eine verantwortungsvolle Entscheidung mit Augenmaß treffen zu können, haben wir im vergangenen Jahr viel Geld in die Fortbildung unserer Mitarbeiter gesteckt. Zwei von Ihnen sind nun zertifizierte Baumkontrolleure und verfügen über die Kompetenz einzuschätzen, ab wann von einem Baum eine unmittelbare Gefahr für Leib



und Leben ausgeht. Oft reicht ein fachmännischer Rückschnitt, um diese Gefahr zu beseitigen, aber manchmal muss ein Baum aus Alters- oder Krankheitsgründen leider gefällt werden. Das ist in jedem einzelnen Fall ausgesprochen bedauerlich, gehört aber auch zum natürlichen Kreislauf. Es ist für uns selbstverständlich, auch neue Bäume zu pflanzen. In der nächsten Ausgabe der VorOrt möchte ich Sie gerne näher über dieses Thema informieren.

Nun kümmern wir uns aber erst einmal um die Bundestagswahl. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde werden gemeinsam mit den Wahlhelferinnen und -helfern ihr Bestes geben, um einen reibungslosen Wahlsonntag zu ermöglichen. Wir haben einen Wunsch an Sie: Gehen Sie bitte wählen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, noch zweimal müssen die sächsischen Schülerinnen, Schüler und deren Eltern zeitig raus aus den Federn. Dann sind endlich Winterferien. Ausruhen vom Schulalltag und neue Kraft tanken für die bevorstehenden Aufgaben. Die einen fahren dazu in den Urlaub, die anderen bleiben gemütlich zu Hause.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen eine erholsame und entspannte Zeit – wie und wo auch immer Sie diese verbringen.

Ihre

Birgit Kaden
(12.02.2025)





Sächsische Jugend-Elite in Borsdorf

Zum zweiten Mal richtete die Abteilung Tischtennis des SV Borsdorf eine **Landesmeisterschaft** aus; diesmal war die Altersklasse „Jugend 19“ zu Gast in unserer Gemeinde. Die 24 besten Mädchen und Jungen aus ganz Sachsen spielten am dritten Advent (15.12.2024) in der Borsdorfer Mehrzweckhalle die Sachsenmeister aus.

Bürgermeisterin Birgit Kaden ließ sich die Chance nicht nehmen, die Sportlerinnen und Sportler sowie deren Betreuer, Familienangehörige und mitgereiste Fans willkommen zu heißen. Besondere Erwähnung fand dabei der **13-jährige Franz Meinhardt** vom heimischen **SV Borsdorf**, der sich überraschend für das Turnier der bis zu fünf Jahre älteren qualifizierte.

Um dieses Event realisieren zu können, bedurfte es wieder einiger Vorbereitung. An dieser Stelle seien die **fleißigen Helfer** erwähnt, die Abteilungsleiter **Falko Graul** zur Seite standen. In erster Linie war da **Frank Richter**, der von der Planung über den Aufbau bis zur Durchführung immer mit anpackte und als Vereinsvorsitzender stets im Austausch mit der Gemeinde stand. Darüber hinaus

waren **Christian Karl, Klaus Peukert, Wilhelm Kniza** und **Janko Meinhardt** trotz der Adventszeit immer für eine Aufgabe zu haben. Letzterer sorgte am Tag des Geschehens für einen angemessenen Imbiss und wurde dabei von **Thomas Karthe** unterstützt. An den Zählgeräten waren zusätzlich **Fabian Pudmensky, Paul Patzschke, Tim Glomsda** und **Ulrich Remler** im Einsatz. Überwacht und regeltechnisch betreut wurde die Landesmeisterschaft von unserer Borsdorfer Oberschiedsrichterin **Stefanie Zibis**.

Da die kleinen Plastikbälle mit **über 100 km/h** an den Tischen hin und her fliegen, gibt es für derartige Turniere auch bestimmte Begrenzungsmaßnahmen. Zu diesem Zweck investierte der SV Borsdorf im Vorfeld in neue Banden und bedankt sich hiermit bei den **Sponsoren Eurovia, B & B Sonnenschutz GmbH** und **Erdbaulabor Leipzig GmbH**.

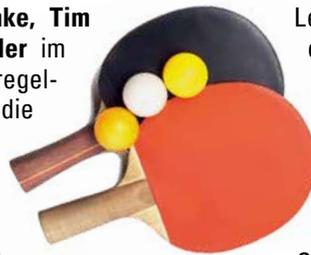
Im sportlichen Teil gab es einige **hochklassige Partien** zwischen den Spielern mit teilweise über 2.000 livePZ-Punkten.

Am Ende erkämpften sich **Katja Weller** bei den Mädchen und **Onufri Hoian** bei den Jungen (beide vom **SV Dresden-Mitte**) die Landesmeisterpokale.

Erwartungsgemäß musste **Lokalmatador Franz Meinhardt** sowohl im **Einzel** als auch im **Doppel mit Clemens**

Tinkl (TSG Markkleeberg) viel Leergeld zahlen. Aber er nahm es gelassen und hatte seinen Spaß gegen Johannes Faltermaier (Hohenstein-Ernstthal), Johannes Tinkl (Rotation Süd Leipzig) und Jakub Breitkopf (TTV Dresden).

Sein Blick geht nun nach vorn, denn in der kommenden Saison finden die Landesmeisterschaften der „Jugend 15“ im Bezirk Leipzig statt. Da sowohl die Teilnehmer als auch der sächsische Tischtennis-Verband nur **lobende Worte** für unsere Ausrichtung fanden, steht einer Bewerbung dafür nichts im Weg. Im **November 2025** hätte der SV Borsdorf sogar berechnete Hoffnungen auf mehrere Qualifikanten, die mehr als eine Statistenrolle spielen könnten.



Zum Weltwassertag am 22. März

Einladung des AZV Parthe zum Tag der offenen Tür

Anlässlich des Weltwassertages am 22.03.2025 lädt der Abwasserzweckverband für die Reinhaltung der Parthe (AZV Parthe) alle Interessierten zu einer Besichtigung der Abwasseranlage in Panitzsch ein. Erfahren Sie, wie Abwasser aufbereitet wird und welchen Beitrag wir alle zum Schutz unserer Gewässer leisten können. Führungen finden 9.00 Uhr, 10.00 Uhr, 11.00 Uhr und 12.00

Uhr statt. Die Führung dauert etwa zwei Stunden.

Während der Führung gibt es alternativ für unsere kleinen Gäste eine kreative Bastel- und Malstrecke, die spielerisch Wissen über Wasser vermittelt.

Mitarbeiter der Verwaltung stehen Ihnen vor Ort für allgemeine Fragen rund um die Abwasserentsorgung bereit. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt fünf



Personen. Die Führungen sind kostenfrei, wir bitten jedoch um vorherige Anmeldung unter: zentrale@azv-parthe.de oder 034291 439-0.

Beschlüsse des Gemeinderates Januar 2025

001/2025

Stundungsantrag

Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 13 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

002/2025

Stundungsantrag

Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 13 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

003/2025

Lieferung einer kommunalen Kehrmaschine – Vergabe der Lieferleistung

Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 13 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

004/2025

Ertüchtigung der Straßenbeleuchtung in Borsdorf, Heinrich-Heine-Straße für den Abschnitt Viadukt bis Höhe Fußgängerüberweg am Gymnasium

Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 13 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

005/2025

Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 316/43 der Gemarkung Zweenfurth

Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 13 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

007/2025

Ergänzungssatzung „Leipziger Straße“ – Abwägungsbeschluss zur förmlichen Beteiligung

Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 12 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 1 / befangen: 0

008/2025

Ergänzungssatzung „Leipziger Straße“ – Satzungsbeschluss

Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 12 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 1 / befangen: 0

009/2025

Stellvertreterregelung nach § 54 Absatz 2 SächsGemO

Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 13 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

010/2025

Hebesatzung der Gemeinde Borsdorf

Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 12 / dagegen: 1 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

011/2025

Mittelbereitstellung für den Neujahrsball 2025

Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 12 / dagegen: 1 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

012/2025

„Überholender Gemeinderatsbeschluss“ zum Erhalt der Bäume entlang des Wiesenweges zwischen Borsdorf und Zweenfurth

Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 12 / dagegen: 1 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Gemeinde Borsdorf über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung -

Aufgrund des § 25 Grundsteuergesetz (GrStG), des § 16 Gewerbesteuergesetz (GewStG) und des § 7 Absatz 4 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für

den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Gemeinderat der Gemeinde Borsdorf in seiner Sitzung am 22. Januar 2025 mit Beschluss Nr. 010/2025 folgende Satzung beschlossen:

§1**Erhebungsgrundsatz**

Die Gemeinde Borsdorf erhebt von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz

Service / Notdienste

• Gemeindeverwaltung Borsdorf

Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf

Telefon: 034291 414-0

Telefax: 034291 414-12

E-Mail: gemeinde@borsdorf.dewww.borsdorf.de*Öffnungszeiten*

Montag:	geschlossen
Dienstag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	8.00 bis 12.00 Uhr

• Notdienste

<i>Elektroversorgung</i>	
Störung 24 h	0800 2305070
<i>Wasserversorgung</i>	
Störung 24 h	0341 9692100
<i>Gasversorgung</i>	
Störung 24 h	0800 2200922
<i>Telekom</i>	0800 3302000
<i>Abwasserentsorgung</i>	
AZV Parthe	034291 4390
außerhalb d. Geschäftszeiten	0171 4103238

*Notruf Feuerwehr und
Rettungsdienst* 112

Notruf Polizei 110

Tierkliniken

OT Panitzsch	034291 20276
Leipzig	0341 9730107

Tierärzte

OT Panitzsch:	
Herr Dr. Kühn	034291 20276

Tierheim Delzschau
Tierschutzverein
Leipziger Land e. V. 034347 81633



Mehr Informationen
unter www.borsdorf.de

eine Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

§ 2 Hebesätze

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

1. Für die **Grundsteuer**
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf 250 v. H. der Steuermessbeträge
 - b) für bebaute und unbebaute Grundstücke
(Grundsteuer B) auf 320 v. H. der Steuermessbeträge
2. Für die **Gewerbesteuer** auf 405 v. H. der Steuermessbeträge

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend am 01.01.2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 19.09.2012 außer Kraft.

Borsdorf, den 22. Januar 2025


Birgit Kaden
Bürgermeisterin



Bekanntmachung der Gemeinde Borsdorf

Die Gemeinde Borsdorf sucht zuverlässige und engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger für die ehrenamtliche Tätigkeit als Angehörige der Sächsischen Sicherheitswacht.

In der Gemeinde Borsdorf werden in Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion Leipzig Mitarbeiter für die Sächsische Sicherheitswacht gesucht. Sie kennen jemanden aus Ihrem Bekanntenkreis, der sich für dieses Tätigkeitsfeld interessiert? Oder wollen Sie selbst Sicherheitswächter werden?

Die Sächsische Sicherheitswacht ist ein Beispiel der Zusammenarbeit zwischen den Bürgern und der Polizei. Sie ermöglichen zuverlässigen Frauen und Männern, die Polizei und die Kommune bei der Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung aktiv zu unterstützen. Mit

dieser Aufgabe übernehmen Sie Verantwortung für die innere Sicherheit zum Nutzen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger in Ihrer Gemeinde.

Die Aufgaben der Sächsischen Sicherheitswacht umfassen:

- als Ansprechpartner für Bürger zur Verfügung stehen
- das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung durch sichtbare Präsenz erhöhen
- sicherheitsrelevante Hinweise sowie verdächtige Vorkommnisse an das zuständige Polizeirevier weiterleiten
- anlassbezogenes eigenständiges Einschreiten
- unterstützen des zuständigen Polizeireviers und der Gemeinde durch Streifen in der Öffentlichkeit.

Den Angehörigen der Sächsischen Sicherheitswacht stehen zunächst die gleichen Rechte wie jedem anderen Bürger zu. Dazu gehören:

- das Festhalten eines auf frischer Tat gestellten Täters bis zum Eintreffen der Polizei sowie
- das Recht auf Notwehr und Nothilfe für andere Bürger.

Die Angehörigen der Sächsischen Sicherheitswacht stehen in der Zeit ihres Einsatzes mit dem örtlich zuständigen Polizeirevier im Kontakt und sind mit weiteren Befugnissen ausgestattet. Wenn es zur Erfüllung ihrer Aufgabe notwendig ist, können Sie:

- Personen befragen, um dadurch sachdienliche Angaben zu erlangen,
- die Identität einer Person feststellen, von der eine Gefahr oder Störung ausgeht,
- Personen anhalten und nach Personalien befragen bzw. Ausweispapiere einer Prüfung unterziehen,
- Personen zum Polizeirevier verbringen, wenn die Identität bei der Feststellung vor Ort nicht geklärt werden kann,
- Platzverweise gegenüber Personen, von der eine Gefahr oder Störung ausgeht, aussprechen,
- Sachen sicherstellen, um den Eigentümer vor Verlust oder Beschädigung der Gegenstände zu schützen.

Folgende Voraussetzungen gelten für Interessenten:

- Sie sollen mindestens 18 Jahre sein, das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und einen guten Leumund besitzen,

- keine Eintragungen im Führungszeugnis besitzen,
- über eine abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung verfügen,
- die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen,
- zuverlässig sein und die Gewähr bieten, jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung einzutreten,
- den Anforderungen des Außendienstes gesundheitlich gewachsen sein und
- die Bereitschaft zur Fortbildung mitbringen.

Ehemalige Polizeibeamte müssen die klassische Ausbildung zum Sicherheitswächter bzw. zur Sicherheitswächterin nicht durchlaufen. Sie bekommen lediglich einen Einblick in das Sächsische Sicherheitswachtgesetz.

Die Tätigkeit setzt eine ohne Bedenken abgeschlossene Zuverlässigkeitsüberprüfung nach dem Sächsischen Gesetz zur Regelung polizeilicher Zuverlässigkeitsüberprüfungen (SächsPol-ZÜG) voraus. Geeignete Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) müssen bereit sein, sich dieser Überprüfung zu unterziehen.

Bitte berücksichtigen Sie, dass Sie mit Ihrer Bewerbung im Rahmen des Auswahlverfahrens der Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1c Datenschutzverordnung (DSGVO) i.V.m. Art. 88 DSGVO zustimmen.

Für die Dienstdurchführung werden die Angehörigen der Sächsischen Sicherheitswacht grundsätzlich mit einer Jacke, einem Basecap und Poloshirts mit der Aufschrift: „Sächsische Sicherheitswacht“ sowie regelmäßig vor dem Dienst mit jeweils einem Handsprechfunkgerät und Reizstoffsprühergerät ausgestattet.

Die Bewerber absolvieren nach einem Eignungsgespräch eine aus 50 Unterrichtseinheiten bestehende Ausbildung mit einer abschließenden Prüfung. Nach erfolgreichem Bestehen dieser Prüfung werden Sie zum Angehörigen der Sächsischen Sicherheitswacht bestellt und können dann im Bereich der Gemeinde eingesetzt werden.

Für die Ausbildung und Ihre ehrenamtliche Tätigkeit wird Ihnen eine Aufwands-



entschädigung gewährt und Sie nehmen an jährlichen Fortbildungsmaßnahmen teil.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Polizei Sachsen unter:

- www.polizei.sachsen.de

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit einem tabellarischen Lebenslauf und Zeugniskopien aller Bildungsabschlüsse an:

**Polizeidirektion Leipzig
Referat 1
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig.**

oder per Mail:
r1.pd-l@polizei.sachsen.de

Ihre Bewerbungen werden auch von der

**Gemeindeverwaltung Borsdorf
Rathausstraße 1
04451 Borsdorf**

oder per Mail:
gemeinde@borsdorf.de

entgegengenommen.

Information zur Grundsteuer 2025

In dieser Ausgabe der Vor Ort wurde die neue Hebesatzsatzung 2025 für die Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer bekannt gegeben und ist somit gültig.

Die neuen Grundsteuerbescheide werden nun gedruckt und Anfang März versandt. Auf diesem Bescheid sind die Fälligkeitstermine angegeben. Bitte überweisen Sie erst zu den angegebenen Fälligkeiten. Bei einem erteilten Lastschriftmandat wird zum Fälligkeitstermin der Betrag von Ihrem Konto einbezogen.

Silke Kassner
Leiterin Finanzverwaltung

Information zum Brand- und Katastrophenschutz

Einsätze der Gemeindefeuerwehr Borsdorf 2024



- 9 Brandereignisse**, davon
- 1x Ödland Bahnanlage
 - 1x Brand Müllbehälter
 - 1x Brand KFZ
 - 1x Küchenbrand
 - 1x Balkonbrand
 - 1x Stoppelfeldbrand
 - 1x Gewerbefläche
 - 1x unkl. Rauchentwicklung
 - 1x Auslösung Brandmeldeanlage

32 Hilfeleistungen, davon

- 18x Unterstützung Rettungsdienst
- 4x Türnotöffnung
- 4x Person im Fahrstuhl eingeschlossen
- 1x Wasserschaden Wohnung
- 2x Unterstützung Polizei nach Verkehrsunfall
- 1x Sicherung Lichtmast nach Verkehrsunfall
- 1x Unterstützung Befüllen Dampflok
- 1x Baum auf Straße

7 ABC Einsätze, davon

- 6x ausgelaufene Betriebsstoffe nach Verkehrsunfall
- 1x Gasgeruch

10 Fehlalarmierungen, davon

- 1x Gebäude
- 1x unklarer Feuerschein
- 1x Auslösung e-call Pkw
- 1x Rauchentwicklung im Grundstück
- 6x Brandmeldeanlage

8 überörtliche Einsätze, davon

- 2x Wohnung
- 1x Gewerbe
- 2x VKU mit Gefahrgut
- 1x Ölaustritt
- 1x Unterstützung Highfield Gondelbrand

3 Sonstige Einsätze, davon

- 2x Einsatzübung
- 1x Einsatzübung nach Einsatzplan Flughafen Leipzig/Halle

Gesamteinsatzstunden: 931 h

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Borsdorf (*Ortsfeuerwehren Borsdorf, Panitzsch und Zweenfurth*) für die Einsatzbereitschaft.

Tilo Melzer
SG Brand- und Katastrophenschutz

Weitere aktuelle Informationen gibt es auch auf der Homepage Ihrer Gemeinde:

www.borsdorf-sachsen.de



Die Gemeinde Borsdorf investiert in den Katastrophen- und Bevölkerungsschutz

Die Gemeinde Borsdorf verbessert ihren Katastrophen- und Bevölkerungsschutz mit dem Ausbau der Sireneninfrastruktur. Um einen flächendeckenden Schutz der Bevölkerung sicherzustellen, hat das Bundesinnenministerium eine Neuausrichtung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) beschlossen. Dies beinhaltet neben der Warnung über Mobiltelefonnetze (Cell Broadcast), Warn-Apps wie NINA und KatWarn, Rundfunk, Internet oder Fernsehen unter anderem ein flächendeckendes Sirenenetz in Deutschland aufzubauen.

Die Sirenen sollen dazu beitragen, eine schnelle Warnung der Bevölkerung bei besonderen Gefahrenlagen wie zum Beispiel Gefährdungen der Bevölkerung bei großen Fahrgutunfällen, Großbränden, Extremwetterereignissen wie Extremregen oder Tornados, die zum Katastrophenfall führen können, als auch bei Bedrohungs- und Krisenlagen im Bereich der zivilen Verteidigung zu ermöglichen. Sirenen sind dabei deutlich sicherer und schneller als andere Warnmittel und leisten daher einen wichtigen Beitrag als Weck- und Warneffekt. Eine Neuerung stellen feste und je nach Ereignis manuelle Sprachdurchsagen für die Bevölkerung und die unterschiedlichen Warntöne, die je nach Art der Gefahr variieren können, bis zum speziellen Ton für die Entwarnung dar. Diese

Differenzierung ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern, die jeweilige Situation schneller zu erkennen und entsprechend zu reagieren.

Auch wenn die neuen Sirenen hoffentlich nur selten in Anspruch genommen werden, sind sie für den Probealarm (jeden Mittwoch um 15.00 Uhr) und den Katastrophenfall unerlässlich.

Die Alarmierung der Feuerwehreinsetzkkräfte erfolgt weiterhin über die festen Motorsirenen und über digitale Pager. Die Standorte der Sirenen wurden in einer Vorplanung als Dach- oder vorzugsweise auf öffentlichen Flächen als Mastsirene (16 m hohen Mast) so ausgewählt, dass die Sirenen in allen bewohnten und gewerblichen Bereichen später gut hörbar sind. Durch die neuen Sire-



Sirene an der Feuerwehr Panitzsch

nenstandorte kann eine Abdeckung des gesamten Gemeindegebiets gewährleistet werden.

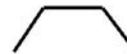


Sirene am Bahnhof Borsdorf

Merkblatt über die Sirenensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirenensignalen

1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer
(immer mittwochs 15:00 Uhr)



2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause



3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

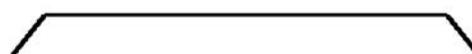
6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause
(1 Minute Heulton)



- Verhaltensregeln:
- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
 - Informieren Sie sich über die Warn-Apps z. B. NINA, BIWAPP etc.
 - Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
 - Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
 - Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
 - Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
 - Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

4. Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!

1 Dauerton von einer Minute





Der Gemeinderat der Gemeinde Borsdorf hat in seiner Sitzung am 25. September 2024 beschlossen, die nötigen Finanzmittel aus dem kommunalen Haushalt in Höhe von 132.506,50 € für die Errichtung einer flächendeckenden akustischen Warninfrastruktur mit Sirenen zur Warnung im Rahmen des Zivil- und Bevölkerungsschutzes in der Gemeinde Borsdorf zur Verfügung zu stellen. Der Freistaat Sachsen finanziert dieses Gesamtvorhaben mit 99.379,87 €.

Zur Abdeckung des Gemeindegebietes sind sechs Standorte geplant, die in diesem Jahr errichtet werden sollen.

Drei Standorte konnten bereits umgesetzt werden:

Borsdorf: Bahnhof Borsdorf, Parkplatz West / *OT Cunnersdorf:* Gebäude SKW Piesteritz / *OT Panitzsch:* an der Feuerwehr

Drei weitere Standorte sind in diesem Jahr geplant:

OT Panitzsch: Neue Straße und Am Handwerkerzentrum / *OT Zweenfurth:* an der Feuerwehr

Sirensignale und Verhaltensregeln bei Sirensignalen im Freistaat Sachsen Handlungsempfehlungen zum Bevölkerungsschutz können auf der Webseite des BBK:

<https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge/Ratgeber-Checkliste> heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Hinweis: Nachbarschaftliche Anliegen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, uns erreichen im Rathaus immer wieder Fragen zu alltäglichen Dingen, die den Einen mehr und den Anderen weniger beschäftigen, aber unser aller Zusammenleben prägen.

Vermehrt befassen wir uns mit dem Thema Lärm- und Ruhestörung in den Wohngebieten und was erlaubt und nicht erlaubt ist bzw. welcher Lärm zu dulden ist. Vorweg gilt zu sagen: Manchmal ist im Vorfeld ein Gespräch am Gartenzaun zielführender, als dann im Nachgang eine Entschuldigung oder Rechtfertigung aufgrund unterschiedlicher Auffassungen. In Borsdorf gibt es keine Polizeiverordnung, welche z.B. den Zeitraum des Gebrauchs von Motorgeräten, die Nachtruhe oder dergleichen regelt. Somit wenden wir die landes- und bundeseinheitlichen Vorschriften an.

Allgemein ist das Thema Lärm im §117 Ordnungswidrigkeitengesetz geregelt und kann dahingehend auch geahndet werden. Es gilt: Wer vermeidbaren Lärm ohne berechtigten Anlass verur-

sacht, handelt ordnungswidrig. Darunter fällt die erhebliche Belästigung der Allgemeinheit und der Nachbarschaft oder sogar die Schädigung der Gesundheit anderer Personen.

Die meisten Hinweise und Nachfragen werden im Zusammenhang mit dem Einsatz von Motorgeräten im privaten Haus und Garten gestellt. Hierfür hat der Gesetzgeber eine Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung veröffentlicht, welche einen übergreifenden Blick ermöglicht.

Grundsätzlich gilt, dass es an Sonn- und Feiertagen ganztags und werktags von 20.00 bis 7.00 Uhr verboten ist, Lärm mit Geräten zu verursachen.

Somit ist es grundsätzlich von Montag bis Samstag erlaubt, z.B. den Rasen in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr zu mähen. Allerdings gibt es auch Einschränkungen für die Nutzung besonders lauter Geräte wie z. B. Freischneider und Laubbläser.

Wir möchten Sie daher alle bitten, in diesen teils harschen Zeiten, die ordentliche Kommunikation nicht zu vernachlässigen



und mit Verständnis und Akzeptanz die Belange des Anderen zu respektieren und zu einer gemeinsamen verträglichen Lösung zu gelangen.

Bei anhaltenden Lärmproblemen und ergebnislosem Dialog wird schnell der zivilrechtliche Weg zu einem Anwalt gesucht. Bevor alle Stricke reißen und der nachbarschaftliche Frieden durch einen Gang zu Gericht nicht mehr zu retten sein sollte, kommen Sie gern auch auf unseren Friedensrichter, Herrn Gäbler, zu. Vielleicht können sich bis dahin schon einige Hürden abbauen lassen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Baumschnittarbeiten Industriestraße

Im Rahmen routinemäßiger Baumschnittarbeiten im Bereich der Industriestraße mussten wir feststellen, dass dort einige Bäume erhebliche Schäden aufwiesen, die einen Erhalt leider nicht zuließen.

Um die Verkehrssicherheit für alle zu gewährleisten, war es notwendig, diese Bäume kurzfristig zu entfernen.

Wir kümmern uns weiterhin um eine nachhaltige Pflege und Entwicklung des Baumbestandes in unserer Gemeinde und werden auch für diese notwendigen Fällungen Ersatzpflanzungen vornehmen.

Ihre Gemeindeverwaltung





Kein VorOrt erhalten?

Dann melden Sie sich bitte direkt bei unserem Verlag!

Druckhaus Borna
unter der Telefonnummer 03433 207329
oder tilo.jacob@druckhaus-borna.de.



Wie ich den Neujahrsball der Gemeinde Borsdorf am 24.01.2025 erlebte

Vor einigen Wochen erhielt ich eine Einladung zum Neujahrsball der Gemeinde. Etwas irritiert erkundigte ich mich in meinem Umfeld, wie ich zu der Ehre käme eine Einladung von unserer Bürgermeisterin zu bekommen, hatte ich doch schon zwei Karten käuflich erworben. Ich bekam zu hören; das wäre so üblich, dass die Vereinsvorsitzenden und deren Vertreter eine Einladung bekämen. Na gut, das konnte ich nachvollziehen, da ich die stellvertretende Vereinsvorsitzende des SV Borsdorf 1990 e. V. bin.

Es kam der 24.01.25 und wir gingen sportlich leger gekleidet (kein Trainingsanzug) in unsere Turnhalle.

Wir wurden sehr freundlich empfangen, unser Name wurde auf einer Liste abgehakt und wir bekamen zur Begrüßung ein Glas Sekt.

Die Turnhalle war mit Teppichfliesen ausgelegt, was ich wohlwollend bemerkte, denn als aktiver Sportler hat man oftmals mit kleinen Steinchen zu tun, die durch Straßenschuhe in die Halle getragen werden, was dem Boden nicht gerade zuträglich ist. Die Deko ließ nichts zu wünschen übrig. Hübsch eingedeckte Tische erwarteten uns, selbst an Blumendeko wurde gedacht und rote Spotlights erhellten die Halle.

Am Tisch wurden wir von Sportlerinnen meiner Gymnastigruppe empfangen und es ergaben sich sofort anregende Gespräche.

Nach der Begrüßungsansprache unserer Bürgermeisterin Frau Kaden ging es dann ziemlich schnell zur Überreichung des Oscars von Borsdorf den „Borapfel“ für verdienstvolle Bürger der Gemeinde. Ich finde es toll, dass die Leute der Gemeinde geehrt werden, die so viele Stunden im Ehrenamt leisten. Ehrenamt heißt: unentgeltlich Leistungen für die Allgemeinheit zu erbringen. In meinem Fall heißt es: Rentner haben niemals Zeit, da ich meine Zeit überwiegend in unserer schönen Turnhalle verbringe. Danke schön an meinen lieben Mann, der das so schon die vielen Jahre mitlebt.

Nachdem Frau Heinrich für ihr Lebenswerk, Frau Wagner für ihre Arbeit in so vielen gemeinnützigen Organisationen und Herr Otto für sein Leben in der Historie unseres Ortes ausgezeichnet wurden, durfte auch ich einen Borapfel in Empfang nehmen. Vorgeschlagen hatten mich die Sportlerinnen meiner Gymnastigruppe. Eingereicht wurde der Vorschlag von Ursel Mann im Namen aller anderen 26 Frauen. Mir summte es in den Ohren und es lief mir kalt den Rücken herunter. Damit hatte ich ja nun gar nicht gerechnet. Die Freude darüber war mir den ganzen Abend anzusehen.

(Das Grinsen ging nicht mehr aus meinem Gesicht.) Nach ein paar Worten des Dankes ging ich an meinen Platz zurück und nahm schon unterwegs viele Glückwünsche entgegen. An mir rauschte vie-

les vorbei, so dass ich den Namen des Sportfreundes von Panitzsch-Borsdorf, der nach mir den Ehrenpreis erhielt, nicht verstanden habe. Ich hoffe er nimmt es mir nicht übel, wird er doch sicherlich in einem anderen Beitrag namentlich erwähnt.

Das Catering war sehr gut und auch die Preise der Getränke hielten sich im Rahmen.

Nach dem Essen schwangen viele Gäste das Tanzbein. Die beiden DJ's gaben ihr Bestes und konnten von Anfang an die Leute zum Tanzen bewegen, was ja nicht immer der Fall ist.

Wir genossen die Zeit mit vielen Gesprächen, was manchmal schwierig wegen der Lautstärke der Musik war. Aber eine Turnhalle ist nun mal kein Konzertsaal.

Ich möchte mich bei der Gemeinde für diesen schönen Abend ganz herzlich bedanken. Ebenfalls gilt mein Dank der Gymnastigruppe, die mich für diese Ehrung vorgeschlagen hat und den Sportlerinnen und Sportlern der Abteilungen Kinderturnen und Volleyball, wo ich mich ebenfalls als Übungsleiterin im Ehrenamt „austoben“ kann. Ich hoffe, wir werden noch viele schöne gemeinsame Stunden verbringen.

Mit sportlichem Gruß
Kerstin Mohr



Weitere aktuelle Informationen gibt es auch auf der Homepage Ihrer Gemeinde:

www.borsdorf-sachsen.de

Die Ausgabe 03 des **Borsdorfer Amtsblatt „VorOrt“** erscheint am 21.03.2024.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 07.03.

Zwei neue Hundetoiletten für unsere Gemeinde

Gute Nachrichten für alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer in unserer Gemeinde:

Seit Februar stehen Ihnen zwei neue Hundetoiletten zur Verfügung.

Sie finden diese an den Standorten Dreiecksiedlung (Engelsdorfer Straße) und Cunnersdorf (Am Wieseneck).

Wir laden alle Hundehalterinnen und Hundehalter herzlich ein, von diesem Angebot rege Gebrauch zu machen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verantwortungsbewusstsein.

Neues Hunde-WC in der Dreiecksiedlung, Engelsdorfer Straße





Sammlung von Altkleidern und Alttextilien im Landkreis Leipzig



In den vergangenen Wochen haben zahlreiche Artikel und Informationen zur Getrenntsammlung von Alttextilien sowie Hinweise auf mögliche Bußgelder ab dem 1. Januar 2025 für Verunsicherung bei den Einwohnerinnen und Einwohnern des Landkreises Leipzig gesorgt. Daher möchten wir hiermit Klarheit schaffen: Bisher standen in den Städten und Gemeinden des Landkreises Leipzig flächendeckend Altkleidercontainer gemeinnütziger und gewerblicher Sammler zur Verfügung. Allerdings führt die zunehmend schlechtere Qualität der gesammelten Textilien sowie das Fehlen geeigneter Recyclingmöglichkeiten dazu, dass immer mehr Container entfernt werden. Falls in einer Stadt oder Gemeinde keine Altkleidercontainer mehr vorhanden sind, können gut erhaltene Kleidungsstücke weiterhin in Sozialwarenkaufhäusern oder Kleiderkammern abgegeben werden. Auch über das Online-Angebot der KELL GmbH – den Tausch- und Verschenkenmarkt unter www.kell-gmbh.de –

lassen sich Alttextilien weitervermitteln. Um die verbleibenden Altkleidersammlungen nicht weiter zu gefährden, sollten stark zerschlissene, verdreckte oder kontaminierte Textilien nicht über die Altkleidercontainer, sondern über die Restabfalltonne entsorgt werden. Größere Mengen gehören in die Sperrmüllcontainer an den Wertstoffhöfen.

Faustregel für die richtige Entsorgung

Wer sich unsicher ist, ob ein Kleidungsstück oder Textil noch in die Altkleidersammlung gehört, kann sich folgende Faustregel merken: Würde man es noch einem Freund oder Bekannten geben? Ist die Antwort nein, sollte das Stück in den Restabfall. Stark verschlissene, verschmutzte oder nicht mehr tragbare Kleidung (Lumpen) darf und sollte weiterhin über die Restmülltonne bzw. den Sperrmüll entsorgt werden.

Saubere, unbeschädigte und gut tragbare Bekleidung, Woll- und Strickwaren, paarweise gebündelte Schuhe, gebrauchte

Handschuhe, Decken, Tischdecken, Bettwäsche, Hand- und Badetücher, Waschlappen sowie Gardinen gehören weiterhin in die Altkleidercontainer.

Diese Regelung gilt zumindest so lange, bis innovative Recycling- und Verwertungslösungen für eine nachhaltige Textilkreislaufwirtschaft entwickelt und im Landkreis Leipzig etabliert sind. Um die Menge an Textilabfällen zu reduzieren, empfehlen wir zudem, Kleidung und Schuhe nachhaltig zu kaufen, länger zu nutzen und auf Fast Fashion zu verzichten.

Für weitere Informationen zur Alttextilsammlung im Landkreis Leipzig wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung der KELL GmbH:

Telefon: 034299 706010 (Durchwahl 2)
E-Mail: abfallberatung@kell-gmbh.de
Website: www.kell-gmbh.de

*PM, Kommunalentsorgung
Landkreis Leipzig*

Information der Naturschutzstation Partheland zur Regionalentwicklung



Liebe Partheländer, im Rahmen unserer Informationsreihe zum Landschaftsgeschehen möchten wir beispielhaft die Entwicklung eines Wasserplatzes in den letzten 5 Jahren aufzeigen.

Die ursprüngliche Idee der Wasserplätze ist im Rahmen der Konzeption „Erlebbarkeit der Parthe“ entstanden. Wie der Name schon sagt ging es dabei primär um das Erleben des Flusses: herantreten, betrachten, Füße ins Wasser halten...

In Kooperation mit dem damaligen Flussmeister der Landestalsperrenmeisterei sind vier Wasserplätze mit unterschiedlicher Zielsetzung entstanden. In Dewitz an der Brücke und im Schöppenteichpark in Taucha sind Wasserplätze entstanden, die hauptsächlich für uns Menschen gemacht wurden. Eine kleine Sand(Strand)schüttung ermöglicht es uns, in das Wasser zu gelangen und somit dem Fluss und der Natur näher zu kommen.

Die beiden anderen Wasserplätze in Dewitz und Sehlis, wie der folgende auch, sind eher für die Natur gedacht.

Unser Ziel bei der Umsetzung war bei allen Maßnahmen neben dem Erleben der Natur, mit geringem Aufwand maximale Ergebnisse zu erreichen.

Bei Betrachtung der unten stehenden Aufnahmen sieht man die Entwicklung eines Wasserplatzes aus der gleichen Perspektive mit fünf Jahren Zeitunterschied.

Es ist zu erkennen, dass sich durch leichte Profilierungen in der Flussböschung ein wunderbarer Naturbereich gebildet hat. Zu erwähnen ist auch, dass keinerlei Anpflanzung oder Ansaat durchgeführt wurde. Entstanden sind auf kleiner Fläche verschiedene Lebensbereiche (Tief-

Flachwasserzone, Verlandungszonen, Stillgewässer, Überflutungsbereiche), die es vorher nicht gegeben hat.

Manchmal bedarf es eben nicht immer große Mengen an Geld, sondern vielmehr etwas Zeit. Für das Partheland ist es eine Bereicherung, die zum Nachmachen einladen soll.

An dieser Stelle möchten wir informieren, dass wir den jährlichen Kopfweidenschnitt bis Ende Februar durchführen.

*Axel Weinert
Regionalmanagement/Naturschutzstation Partheland*





RegioBrunch® – die leckersten Auszeiten im Jahr 2025!

Neues Jahr – neues Glück auf einen der begehrten Plätze beim RegioBrunch! Dieser stellt eine hervorragende Gelegenheit dar, den Sonntagmorgen in einer entspannten Atmosphäre zu genießen. Ob allein, mit Freunden oder der Familie – hier können exquisite Speisen und angenehme Gesellschaft in vollen Zügen erlebt werden. Alle, die in einer freundlichen Umgebung neue Geschmackserlebnisse erkunden möchten, sind herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Die Termine für die diesjährigen Spezialitätenbuffets sind nun festgelegt. Es empfiehlt sich eine frühe Anmeldung! Insgesamt sind sechs Veranstaltungen geplant. Der Auftakt des RegioBrunch-Jahres 2025 findet am 23. März im Schlosswächter Colditz statt. Es folgen Buffets am 6. April im Schloss Wurzen, am 11. Mai im Rittergut Dornreichenbach, am 27. Juli im Restaurant Haus 16 im Bad Lausicker Ortsteil Ballendorf, am 12.10.2025 im Landgasthof Dehnitz bei Wurzen und schließlich am 30. November erneut im Schlosswächter Colditz. Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen werden über Werbeflyer, die Homepage sowie den Instagram-Kanal des Leipziger Muldenlandes, die Webseiten der beteiligten Gastronomen, die kommunalen Amtsblätter und die Tagespresse bereitgestellt. Reservierungen sind bereits jetzt bei den Gastronomen möglich, und Wertgutscheine können als Geschenke ausgestellt werden.

Der RegioBrunch bietet eine vielfältige Auswahl an regionalen Produkten, die es jedem Teilnehmer ermöglichen, heimische Landwirte und Lebensmittelproduzenten zu unterstützen. Frisch gebackene Brötchen von lokalen Bäckern, Käse-, Joghurt- und Milchprodukte aus nahen Molkereien, Fleisch- und Wurstwaren von traditionellen Metzgereien, Freiland Eier von regionalen Geflügelhöfen sowie kreative Fruchtaufstriche – jeder Einkauf bei diesen Produzenten stärkt den wirtschaftlichen Kreislauf und trägt zur Stabilität und Vielfalt der Region bei.

Die Zusammenarbeit zwischen Gastronomie und Landwirtschaft schafft gegenseitige Vorteile, die der gesamten Gemeinschaft zugutekommen. Die daraus resultierenden Steuereinnahmen ermöglichen es den Kommunen, wichtige Investitionen zu tätigen und die In-

frastruktur auszubauen. Beide Sektoren fördern die Schaffung vielfältiger Arbeitsplätze und bieten den Einwohnern zahlreiche berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Eine Reservierung beim RegioBrunch könnte somit bereits der Grundstein für die Arbeitsstelle von morgen sein.

Darüber hinaus ist ein solcher Brunch eine umweltfreundliche Wahl, da die Transportwege für die Zutaten verkürzt werden, was zur Reduzierung von CO₂-Emissionen beiträgt und somit dem Umweltschutz dient.

Das Projekt RegioBrunch ist seit 2013 Bestandteil der Arbeit des Regionalmanagements der LEADER-Region Leipziger Muldenland. RegioBrunch hat das Ziel, die Verwendung regionaler Produkte in der Gastronomie zu fördern und die Gäste auf die kulinarischen Besonderheiten der Region aufmerksam zu machen. Darüber hinaus wartet jede Veranstaltung mit einem Rahmenprogramm, wie Livemusik, Wanderungen oder Führungen, auf.

PM, Lokale Aktionsgruppe
Leipziger Muldenland e. V.

RegioBrunch®

Die Sonntagsbuffets im Jahr 2025...

... mit regionalen Spezialitäten aus dem
Leipziger Muldenland







Kofinanziert von der
Europäischen Union

Die nächsten Veranstaltungen:

23.03.2025 - Gasthaus Schlosswächter, Colditz
Tel. 034381 124040 • gasthaus@gasthaus-colditz.de

06.04.2025 - Restaurant Schloss Wurzen, Wurzen
Tel. 03425 853590 • info@schloss-wurzen.de

11.05.2025 - Rittergut Dornreichenbach, Lossatal OT Dornreichenbach
Tel. 0178 2063812 • info@rittergut-dornreichenbach.de

27.07.2025 - Haus 16 Ballendorf, Bad Lausick OT Ballendorf
Tel. 034345 181211 • info@haus-16.de

12.10.2025 - Landgasthof Dehnitz, Wurzen OT Dehnitz
Tel. 03425 851336 • Kathrin@Landgasthof-Dehnitz.de

30.11.2025 - Gasthaus Schlosswächter, Colditz
Tel. 034381 124040 • gasthaus@gasthaus-colditz.de



Hallo liebe Partheländer, schon bekannt?

Wir sind jetzt im Partheland.

Wir wollen uns kurz bei euch vorstellen: Mein Name ist Lisa. Ich bin langjährige Sozialpädagogin und seit zwei Jahren Wildnispädagogin.

In der Naturschutzstation übernehme ich die Koordinierungstätigkeiten des sachsenweiten Programmes „Junge Naturwächter“, kurz JuNas. Diese Aufgaben teile ich mir mit der Auwaldstation Leipzig. Einmal im Monat gestalte und plane ich die JuNa Gruppe Partheland und gemeinsam vertiefen wir unser Artenwissen und setzen uns mit Naturschutzthemen auseinander.

Mit meiner Kollegin Yvonne trifft ihr mich auch mal in Kitas oder Schulen für verschiedene Umweltangebote, die die Naturschutzstation anbietet.

Gern könnte ihr mich bzgl. JuNa-Neuanmeldungen anschreiben: naturschutzstation@zv-parthenaue.de

Ich heiße Yvonne – ich bin die neue Umweltbildnerin in der Naturschutzstation

Partheland und besuche euch mit verschiedenen Veranstaltungsprogrammen in den Kitas, Schulen und GTAs. Sich Wissen über die Natur anzueignen, geht am besten draußen auf Wiesen, im Wald oder am Gewässer. Deshalb plane ich unsere Naturveranstaltungen in der vielfältigen Flora und Fauna.

Gern könnt ihr mich bei Fragen zu Veranstaltungen anschreiben: umweltbildung@zv-parthenaue.de

Ich bin Leipzigerin, jedoch mindestens 3x in der Woche privat in Taucha unterwegs. Ich war einige Jahre in einer Kita als Bezugserzieherin tätig, dort habe ich die Kinder von der Eingewöhnung bis zum Schulanfang begleitet.

Wir freuen uns darauf euch kennenzulernen und gemeinsam unser schönes Partheland zu erkunden.

Viele Grüße

Elisabeth (Lisa) Wegner und
Yvonne Händel



Elisabeth Wegner (links) und Yvonne Händel sind die „Neuerl“ in der Naturschutzstation



Herzlich willkommen im neuen Jahr

Setzen Sie sich auf eine Bank und lassen das Leben vorbeiziehen – daraus entstehen Geschichten. Auch bei unserem Literaturstammtisch wurde wieder überwiegend Erlebtes vorgetragen.

Gleich zum Anfang allerdings eine über die Tragödie vom Magdeburger Weihnachtsmarkt, die die gesamte Republik so kurz vor Weihnachten erschüttert hatte und an der wir heute noch leiden. Dazu kommt das persönliche Leid der unmittelbar Beteiligten und dort Verletzten aus der weiteren Verwandtschaft.

Ein Imker isst seinen Honig nicht mehr, wenn der abgefüllt ist und er in den Urlaub fährt. Andere Länder, anderer Honig. Hier in der Gegend gibt es eben immer nur denselben Geschmack und keinen Buchweizen, Lavendel, Eukalyptus oder besondere Koniferen, die ganz andere Gemische der goldenen Köstlichkeit produzieren lassen.

Weihnachten im Bücherregal ist jährliches Ritual eines Teilnehmers. Angebote von E.T.A. Hoffmann, Theodor Storm, Theodor Fontane oder Kafka bieten Vieles. Aber auch neuere Titel waren darunter wie der historische Roman „Die Lungenschwimmprobe“ des Norwegers Tore Renfeld. Dieser Text beschreibt die bahnbrechende Entwicklung der Forensik im 17. Jahrhundert anhand eines offenbar falsch bescheinigten Kindsmords.

Der Ersatzweihnachtsmann berichtete von 302 beantworteten Briefen an ihn/sie. Aber auch der selbst kreierte immerwährende Kalender, den sie seit dem 13. Lebensjahr führt, wurde vorgestellt. Der wird noch heute bestückt und dadurch kann sie, von anderen manchmal belächelt, fast immer Antwort geben, wenn es um Schutz- oder Namenspatrone oder um Wetterphänomene, Bauernregeln, Tierbeobachtungen oder die Bedeutung der sogenannten Los-

tage des Kirchenjahres für die Bauern geht. Zwei Klappentexte zu St. Wenceslai in Wurzen wurden verlesen. Diese behandelten die Bedeutung des Hauses und seine Zukunft. Außerdem hörten wir von der ungewollten Auszeit im Herzzentrum als vollkommen neue Erfahrung nach einem leichten Herzinfarkt. Es war auch eine Offenbarung des fast teuersten Gesundheitssystems der Welt mit Supertechnik und Ausstattung im Operationsbereich, aber auch Personalmangel, Stress und Hektik bei Ärzten und Pflegeern. Dazu noch kleine Essenportionen, aber auch Menschlichkeit und Herzenswärme auf der Station. Den Abschluss bildeten zwei Geschichten aus der Kindheit und der Arbeitswelt eines Teilnehmers sowie der Austausch der schönen Erlebnisse der vergangenen Wochen. Na dann, bis zum Februar!

Uwe Bismark,

Leiter Literaturstammtisch





Neu im Bestand der Bibliothek Borsdorf



Wohlleben: „Die Waldlinge und die geheime Sprache der Tiere“

Cori und Ylva sind Waldlinge und allerbeste Freunde. Sie sind klein, mutig und neugierig.

Und sie wünschen sich nichts sehnlicher, als mit den Tieren des Waldes sprechen zu können. So machen sie sich auf eine abenteuerliche Reise quer durch den Wald und lernen viele neue Freunde kennen. Und sie erkennen: Wenn wir genau hinschauen und den Tieren mit dem Herzen zuhören, dann sprechen wir auch ihre Sprache.



Henn: „Die Goldene Schreibmaschine“

Als Emily hinter der Bibliothek, in der ihre Oma arbeitet, eine geheime Bibliothek entdeckt, ahnt sie noch nicht, in was

für ein Abenteuer sie geraten ist. In dieser Bibliothek steht nämlich jedes Buch, das je auf der Welt geschrieben worden ist. Und dort steht auch eine magische goldene Schreibmaschine. Emily erfährt: Wenn man auf dieser Schreibmaschine Dinge schreibt und sie in die Bücher in der Bibliothek einklebt, ändert sich deren Handlung und über diese Änderungen lässt sich auch in die Realität eingreifen. Doch auch Emilys skrupelloser Lehrer Dresskau findet heraus, welche kolossale Macht in der Bibliothek steckt. Kann Emily ihn stoppen, bevor er seine gefährlichen Pläne verwirklicht?



Merkel: „Freiheit“

In ihren Erinnerungen schaut sie zurück auf ihr Leben in zwei deutschen Staaten: 35 Jahre in der DDR, 35 Jahre im wiedervereinigten Deutschland.

Persönlich wie nie zuvor erzählt sie von ihrer Kindheit, Jugend und ihrem Studium in der DDR und dem dramatischen Jahr 1989, in dem die Mauer fiel und ihr politisches Leben begann. Sie lässt uns teilhaben an ihren Treffen und Gesprächen mit den Mächtigsten der Welt und erhellt anhand bedeutender nationaler, europäischer und internationaler Wendepunkte

anschaulich und präzise, wie Entscheidungen getroffen wurden, die unsere Zeit prägen.



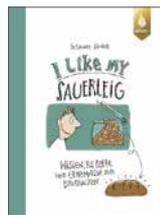
Sten: „Blutbuße“, Hanna Ahlander Bd. 3

Das Bergdorf Åre hoch im Norden Schwedens wimmelt von Skiurlaubern, als die Stockholmer Immobilienentwicklerin Charlotte Wretlind in ihrem Hotelzimmer brutal erstochen aufgefunden wird. Panik breitet sich in der Gegend aus, Hanna Ahlander und ihr Kollege Daniel Lindskog übernehmen sofort den Fall. Die Spuren führen in ein verlassenes Hochgebirgshotel, das seinen früheren Glanz lange verloren hat. Hanna muss feststellen, dass in diesem Fall nichts so ist, wie es scheint. Und dann geschieht ein zweiter Mord.



Graf: „Lindt & Sprüngli“, Bd. 1

Zürich 1826: Voller Verzweiflung bringt der kleine Rudolf Sprüngli seiner Mutter eine Tafel Schokolade ans Krankenbett. Sein letztes Taschengeld und all seine Hoffnung legt er in dieses kleine Mysterium, das sich Schokolade nennt. Wie durch ein Wunder wird sein Wunsch erhört und seine Mutter wieder gesund. Ab diesem Tag ist für Rudolf klar, dass er Schokolade herstellen möchte. Jahre später ist aus dem Kind ein Mann geworden, doch der Traum ist geblieben. Eine „Confiserie Sprüngli“ soll es bald in Zürich geben, in der feinstes Backwerk, edle Pralinen und zarte Schokolade serviert werden...



Dinkel: „I like my Sauerteig“

Dieses kleine Büchlein im Graphic Novel-Stil nimmt dir die Angst vorm Brotbacken mit Sauerteig, denn das ist gar nicht schwer!

Danach ist den Sauerteig füttern kein Kraftakt mehr, sondern klappt im Handumdrehen. Illustratorin Susanne Dinkel zeigt in diesem komplett handgezeichneten Buch mit viel Witz, aber auch wert-

vollem Know-How, wie das Backen mit dem mysteriösen Teig problemlos funktioniert. In Rezepten, Anekdoten und kurzen Infos erfährst du alles zum Sauerteig, seinen Hintergründen und seinen faszinierenden Geheimnissen.

Ein eBook zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“



Zingler: „Wo Sternschnuppen das Meer küssen“

Das Leben in Rikes kleiner Kerzenmanufaktur auf Sylt geht seinen beschaulichen Gang. Sie genießt es, den schmalen Weg durch die Dünen zu nehmen, um am Meer zu sein und liebt ihre kleine Frauen-WG in dem alten Reetdachhaus. In diese Idylle platzt eines Morgens Julian hinein. Er kommt direkt aus Berlin, mit nichts als einem Rucksack auf den Schultern und einem Haufen Probleme im Schleptau. Wie sich herausstellt, hat ausgerechnet Rikes Bruder dafür gesorgt, dass Julian bei ihr auftaucht. Der erfolgreiche Musik-Manager hält die Zügel für die Mitglieder der Band True Crime kurz und Lead-Sänger Julian ist bei ihm in Ungnade gefallen. Ehe die Presse Wind von seinem Fehltritt bekommt, soll Julian ausgerechnet bei Rike untertauchen, denn wer vermutet den Star schon in Bornum?

Ein eAudio zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“

Den gesamten Bestand der Bibliothek recherchieren Sie unter:

www.borsdorf.de > Familie & Bildung > Bibliothek > Zugang zum WEB-OPAC sowie > Zugang zur Onleihe Sächsischer Raum



Bibliothek Borsdorf
Heinrich-Heine-Str. 33
04451 Borsdorf
Telefon: 034291-21313,
E-Mail: bibliothek@borsdorf-online.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag:
13.00–18.00 Uhr
Freitag: 09.00–13.00 Uhr



Die Bibliothek Borsdorf lädt zur Lesung ein

Die Bibliothek Borsdorf lädt Sie kurz vor Beginn der Leipziger Buchmesse zu einer Lesung mit Frank Goldammer ein: Kommen Sie am **Dienstag, 18.03.2025 um 19.00 Uhr** (Einlass ab 18.30 Uhr) in den Ratssaal Borsdorf und erleben Sie eine spannende und unterhaltsame Lesung des Dresdner Bestseller-Autors aus seinem Roman „In Zeiten des Verbrechens“.

1917 kehrt der 21-jährige Max Heller verletzt und traumatisiert aus dem Ersten Weltkrieg zurück. Im von Hunger, Gewalt und politischen Unruhen geprägten Dresden sucht er nach einem Weg zurück ins Leben, nach Ablenkung, nach Liebe und nach einer Auf-

gabe. Die Konfrontation mit brutaler Bandenkriminalität, sein großer Gerechtigkeitssinn und der Rat seines Großvaters Gustav Heller, einem Kriminalrat a. D., führen ihn in den Polizeidienst. Als frischgebackener Schupo verliebt sich Heller bei einem Elbdampferausflug in die junge Karin. Doch der Standesunterschied scheint eine Beziehung unmöglich zu machen ...

Der Eintritt zur Lesung beträgt 7 Euro pro Person, für Bibliotheksbenutzer mit gültigem Bibliotheksausweis 5 Euro. Um Voranmeldung wird gebeten. Sie erreichen die Bibliothek per Telefon (034291 21313) oder per E-Mail (bibliothek@borsdorf-online.de).



Gottesdienste im Februar/März

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

ALTHEN

23.02. | 10.00 Uhr

Zentraler Gottesdienst in Gerichshain zum Abschluss der Kinderbibeltage
Gempäd. Freitag

09.03. | 10.00 Uhr

Zentraler Gottesdienst mit Abendmahl in Panitzsch mit Verabschiedung von Gemeindepädagogin Frau Freitag
Pfrn. Gramm

16.03. | 09.00 Uhr

Gottesdienst Pfrn. Gramm

30.03. | 09.00 Uhr

Gottesdienst Pfrn. Gramm

BORSODRF

23.02. | 10.00 Uhr

Zentraler Gottesdienst in Gerichshain zum Abschluss der Kinderbibeltage
Gempäd. Freitag

02.03. | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Gramm

09.03. | 10.00 Uhr

Zentraler Gottesdienst mit Abendmahl in Panitzsch mit Verabschiedung von Gemeindepädagogin Frau Freitag
Pfrn. Gramm

23.03. | 09.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. Handschuh

GERICHSHAIN

23.02. | 10.00 Uhr

Zentraler Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage
Gempäd. Freitag

09.03. | 10.00 Uhr

Zentraler Gottesdienst mit Abendmahl in Panitzsch mit Verabschiedung von Gemeindepädagogin Frau Freitag
Pfrn. Gramm

30.03. | 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Gramm

PANITZSCH

23.02. | 10.00 Uhr

Zentraler Gottesdienst in Gerichshain zum Abschluss der Kinderbibeltage
Gempäd. Freitag

02.03. | 10.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. i. R. Freier

09.03. | 10.00 Uhr

Zentraler Gottesdienst mit Abendmahl mit Verabschiedung von Gemeindepädagogin Frau Freitag, Pfrn. Gramm

23.03. | 10.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. i. R. Freier

30.03. | 10.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. i. R. Freier

ZWEENFURTH

23.02. | 10.00 Uhr

Zentraler Gottesdienst in Gerichshain zum Abschluss der Kinderbibeltage
Gempäd. Freitag

09.03. | 10.00 Uhr

Zentraler Gottesdienst mit Abendmahl in Panitzsch mit Verabschiedung von Gemeindepädagogin Frau Freitag
Pfrn. Gramm

16.03. | 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Gramm

22.03. | 19.00 Uhr

Taizè-Andacht
Kantor Frieder Flesch und C. Müller

DIAKONISSENHAUS

30.03. | 10.00 Uhr

Gottesdienst
Pfrn. Dr. Kupke

Termin- u. Programmänderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.



Bücher – Anker in familiären Krisenzeiten

Seit November letztes Jahr können in fünf Bibliotheken im Landkreis Leipzig Eltern, die in einer familiären Krise sind, Ratgeberliteratur in einem speziellen Bücherregal ausleihen. Alle Bücher in diesem Regal sind von den beiden Familientherapeutinnen Nadja Mahn und Sylvia Karen Will des Wegweiser e.V. gelesen und für Eltern und Kinder herzlich empfohlen.

Über dreißig Buchtitel fasst das Regal, welches die Bibliotheken Böhlen, Rötha, Borna, Markleeberg und Deutzen ihren Lesern und Leserinnen zur Ausleihe anbieten. Der Grund für das Projekt sind die anhaltend langen Wartelisten für Eltern, die eine Trennungsberatung oder eine Mediation anfragen. Neben den kostenlosen Online-Seminaren, die Eltern über die Homepage des Vereins buchen können, sind nun auch jede Menge hilfreiche Ratgeber-Bücher kostengünstig in den Bibliotheken erhältlich. Sie liefern hilfreiche Denkanstöße, Perspektivwechsel für eine kindzentrierte Erziehung und Informationen zum Umgang mit einer

Trennung. Das Projekt „Ratgeberliteratur für Familien in schwierigen Lebensphasen“ wird von der Stiftung Energiepark Witznitz gefördert.

Weiterführende Informationen zum Projekt:

<https://wegweiser-boehlen.de/buecher-regale-fuer-schwierige-zeiten/>

Über den Verein:

Der Wegweiser e.V. mit dem Vereinssitz in Böhlen wurde 1994 aus einer Fraueninitiative heraus gegründet und engagiert sich frauen- und familienpolitisch in Leipzig und im Landkreis Leipzig.

Der Verein ist freier gemeinnütziger Träger und dient der Förderung und Durchführung von Angeboten im Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsbereich sowie der Unterstützung zur Gründung von Selbsthilfegruppen. Dabei sind Vernetzung und Kooperation mit anderen Institutionen ein wichtiger Grundsatz.



Die Vereinsmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für Selbstbestimmung, Chancengleichheit und Gewaltfreiheit für Frauen, Männer, Kinder und Familien.

PM, Wegweiser e.V.

Ändere-dein-Passwort-Tag

Experten erklären: So ändern Sie Ihr Passwort zum letzten Mal

Passwörter nerven. Doch sie sind wichtig, um Datenraub und Identitätsdiebstahl zu verhindern. Allerdings: Nach aktuellem Sicherheitsstand sollen Passwörter nicht regelmäßig geändert werden. Die Expertinnen und Experten der Stiftung Warentest zeigen zum eigentlich obsoleten „Ändere-dein-Passwort-Tag“ (1. Februar), wie starker Passwortschutz im Netz heute aussieht. Das Ziel: Starker Schutz von Internet-Konten und das Passwort zum letzten Mal ändern.

Passwortmanager sind das Mittel der Wahl für sichere und individuelle Passwörter. Denn sie lösen zwei Probleme gleichzeitig: Die damit erstellten Passwörter sind sehr lang und komplex – und Nutzende müssen sich nur noch ein Masterpasswort merken, mit dem sich der Passwortmanager aufschließen lässt.

Tipps für starke Passwörter, Infos rund um sichere Internet-Konten sowie Testergebnisse zu Apps für Zweifaktor Schutz und Passwortmanagern bietet die Stiftung Warentest unter www.test.de/passwort-tag.

PM, Stiftung Warentest

einBLICK – Der neue Podcast aus dem DRUCKHAUS BORNA



Mit einBLICK startet das DRUCKHAUS BORNA einen Podcast, um gemeinsam mit interessanten und prominenten Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Wir wollen in die verschiedenen Bereiche der Gesellschaft reinhören und gemeinsam ins Gespräch kommen.

Als unseren ersten Gast begrüßen wir den Landtagsabgeordneten Kay Ritter. Er sitzt für die CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag und gibt Einblicke in die Koalitionsverhandlungen sowie die Arbeit des sächsischen Landtages.

Freuen Sie sich auf spannende Einblicke und Sichtweisen und bleiben Sie neugierig.

Unseren Podcast einBLICK finden Sie auf Spotify



(<https://open.spotify.com/show/6JmVAgqPsN8sHPY0BrURjM>)

und Youtube



(https://www.youtube.com/playlist?list=PLpdSOoFRdr_gNLxieQmunQyBWL5-kIZYM).





Der HALLZIG EXPRESS e. V. stellt sich vor!

Seit nunmehr 14 Jahren gibt es unseren Radsportverein mit Sitz im Borsdorfer Ortsteil Panitzsch. Angefangen als lose Vereinigung begeisterter Rennradfahrer aus dem Großraum Halle–Leipzig (daher der Name) haben wir uns im Laufe der Jahre zu einem ca. 70 Mitglieder starkem Verein entwickelt. Das Motto unseres Vereins lautet „CHARITYCYCLING“ – bei uns steht neben dem Radfahren die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen im Vordergrund, dieser Gedanke treibt uns an. Wir sammeln durch unsere Veranstaltungen, Ausfahrten und Mitglieder fortlaufend Spendengelder und unterstützen damit vor allem das Kinderhospiz Bärenherz in Markkleeberg und den Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e.V. Über 70.000 Euro konnten wir so schon für einen guten Zweck zusammentragen.

Wir sind ganzjährig mit unseren Rädern aktiv und bieten eine Vielzahl von Radevents für Jedermann an. So wird zum Beispiel bei der „Dark and fucking cold“, einem Offroad Stundenrennen, welches bei Dunkelheit am Tag der Wintersonnenwende stattfindet, ein 2 km-Rundkurs auf der Trabrennbahn in

Panitzsch möglichst oft befahren. Weiterhin veranstalten wir zum Jahresende die „505 Charity Cycling Challenge“ – 505 km Radfahren zwischen Weihnachten und Neujahr und am ersten Februarwochenende die ICEPRESS, eine Countrytourenfahrt für Gravel- und Mountainbikefahrer. Das Jahreshighlight ist die Brocken-Benefiz-Sternfahrt. Mit befreundeten Vereinen aus Hannover und Berlin veranstalten wir jährlich eine Sternfahrt auf den Brocken. Vom Start auf dem Augustusplatz Leipzig bis auf den Gipfel des Brockens sind das stattliche 200 km, für den alle Starter einen individuellen Betrag je gefahrenen Kilometer spenden.

Falls wir euer Interesse geweckt haben und ihr uns kennenlernen möchtet, könnt ihr gern an einer unserer monatlichen Ausfahrten oder unseren Veranstaltungen teilnehmen. Alle Termine, Informationen über unsere Veranstaltungen und Kontaktmöglichkeiten findet man auf unserer Homepage www.hallzigexpress.com sowie auf unserer Facebookseite oder in unserem Strava-Club.

Raik Ludwig, HALLZIG EXPRESS e. V.



Spendenübergabe an das Kinderhospiz Bärenherz (Foto: O. Polz, Hallzig Express e. V.)



Spendenübergabe an den Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e. V. (Foto: O. Polz, Hallzig Express e. V.)



Die **STADTJOURNALE**

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

www.druckhaus-borna.de



„Wer zusammenarbeitet, erreicht mehr“

Das Borsdorfer Amtsblatt VorOrt im Interview mit Lutz Förster

Im Haus der Wirtschaft in Grimma unterhält die IHK zu Leipzig ihre Außenstelle, die für die Region zwischen Bad Lausick bis Taucha zuständig ist. Lutz Förster, der hier berät, kennt die Höhen und Tiefen des Unternehmersdaseins aus eigener Anschauung. Ein Interview über kurze Wege, die ersten Schritte für Existenzgründer und Kooperation im ländlichen Raum.

VorOrt: Herr Förster, was macht das Regionalbüro der IHK zu Leipzig im Haus der Wirtschaft in Grimma so besonders?

Lutz Förster: Wir sind nah dran. Viele Unternehmer und Gründer wollen den persönlichen Kontakt. Der Weg nach Leipzig ist für viele zu weit oder zu umständlich. Und: Wir kennen die regionalen Besonderheiten, können also auf den Punkt hin beraten.

VorOrt: Welche Angebote nutzen die Unternehmer besonders häufig?

Lutz Förster: Unterstützung der Firmen und auch Existenzgründungen stehen an erster Stelle. Von Beratung profitieren auch bestehende Firmen, etwa zu Fördermitteln oder zur eRechnung. Ohne hin wissen viele unserer Selbständigen nicht, was die IHK alles zu bieten hat und sie sind dankbar, wenn wir das vermitteln.

VorOrt: Sie haben selbst viele Jahre als Unternehmer gearbeitet. Wie hilft Ihnen diese Erfahrung in Ihrem jetzigen Job?

Lutz Förster: Ich weiß, wie es ist, Risiken einzugehen. Als Unternehmer steht man oft allein da und trifft Entscheidungen unter Unsicherheit. Jetzt, auf der anderen Seite des Schreibtisches, kann ich daraus schöpfen. Ich weiß, worauf es ankommt, was zu tun ist, was man besser lässt, welche Hilfe einen weiterbringt.

VorOrt: Sie sind in der Region viel unterwegs. Wann kann man Sie am besten antreffen?

Lutz Förster: Mittwochs habe ich meinen festen Sprechtag im Haus der Wirtschaft; ich empfehle trotzdem für alle Fälle die Voranmeldung. An den anderen Tagen bin ich nicht immer vor Ort, sondern besuche Unternehmen oder nehme an Netzwerktreffen teil. Aber telefonisch oder per Mail erreicht man mich fast immer.

VorOrt: Wie sehen Sie die wirtschaftliche Entwicklung in der Region?

Lutz Förster: Ich sehe Potenzial. Gerade die ländliche Region lebt von Zusammenarbeit. Es gibt Wettbewerb, ja. Aber wer zusammenarbeitet, erreicht mehr. Wir möchten Unternehmen ermutigen, sich zu vernetzen und weiterzuentwickeln.



(Foto: Lutz Förster)

Haus der Wirtschaft Grimma

Adresse: Karl-Marx-Straße 8,

04668 Grimma

Telefon: 03437 760446

E-Mail: lutz.foerster@leipzig.ihk.de

Angebote:

Existenzgründungsberatung

Beratung zur Fördermitteln und den

Angeboten der IHK

Kontaktvermittlung und Netzwerkpflge

INGENIEURBÜRO ILKO MARTIN

Planung – Ausschreibung – Bauüberwachung

Betreuung Ihrer Bauvorhaben von der Idee bis zur Fertigstellung

Dipl.-Ing. Ilko Martin
 Bahnhofstraße 4 • 04451 Borsdorf • Tel.: (03 42 91) 40 20 • Fax: (03 42 91) 4 02 19
 www.architekten-martin.de • E-Mail: info@architekten-martin.de



„Ich habe es getan ...“

... sagt Lisa in unserer Anzeige und hat sich für den richtigen Weg zum guten Hören entschieden.

Ein Hörverlust verhindert die Verarbeitung wertvoller Informationen im Gehirn. Das Gehirn organisiert sich um, Hören und Verstehen wird über die Jahre verlernt. Das konnte in verschiedenen Studien nachgewiesen werden. Dieser Wandel beginnt bereits nach kurzer Zeit einer leichten Schwerhörigkeit: Während ein normal hörender Mensch ausschließlich die Hörrinde zur Verarbeitung von akustischen Eindrücken nutzt, werden bei einem Schwerhörigen die übrigen Sinne beansprucht. Das hat eine erhöhte Anstrengung des Gehirns zur Folge und der Betroffene ermüdet schneller.

Eine frühe Versorgung mit Hörsystemen beugt den Veränderungen im Gehirn vor. Viele Menschen sind sich ihrer Schwerhörigkeit nicht bewusst, da dieser Prozess meistens schleichend einsetzt. Helfer Hörsysteme rät daher zu regelmäßigen Hörtests, um den eigenen Hörstatus stets im Blick zu haben. Mit einem kostenlosen Hörtest wird eine Hörschwäche rechtzeitig erkannt und kann bei Bedarf mit modernen Hörgeräten optimal ausgeglichen werden.

Was kosten Hörgeräte?

Die gesetzlichen Krankenkassen zahlen Festbeträge für eine beidseitige Versorgung mit Hörgeräten. Voraussetzung zum Beantragen des Festbetrages durch uns Hörakustiker ist das Vorliegen eines HNO-ärztlichen Rezeptes. Für Hörgerätenutzer, die bereits seit sechs

Jahren mit Hörgeräten versorgt sind, können wir ebenfalls Anspruch auf einen neuen Krankenkassenzuschuss geltend machen. Unsere eigenanteilsfreien Hörgeräte verfügen über einen hohen Leistungsstandard und sorgen mit Richtmikrofontechnik und Störgeräuschunterdrückung für gutes Hören in Gruppengesprächen und in geräuschvoller Umgebung. Diese modernen Hörsysteme sind an nahezu alle Hör- und Lebenssituationen anpassbar. Auch für unsere Grundversorgungsgeräte gibt es Möglichkeiten, Komfortfunktionen wie Anbindung an Fernseher und Smartphone zu nutzen. Kosmetische Ansprüche können wir nach Ihren Wünschen gestalten. Dazu gehören kleine und elegante Bauformen in verschiedenen Farben. Sehr gerne können Sie Geräte aus allen Preisklassen testen. Die verschiedenen Preissegmente unterscheiden sich durch Technik und Material, wie z. B. unser Virto™ P-Titanium. Das besteht aus hautfreundlichem Titan, ist super diskret, unglaublich fest und federleicht. Dieses Hörgerät ist nicht nur maßgeschneidert angefertigt, sondern auch vollgepackt mit High-Tech-Elektronik. Kunden, die bereits diese Geräte tragen, sind begeistert. Erleben auch Sie, was moderne Hörsysteme leisten. Unsere Meister freuen sich auf Ihre Terminvereinbarung zur unverbindlichen Beratung, zum kostenlosen Hörtest und zum unverbindlichen Probetragen einer Hörlösung Ihrer Wahl.



Helfer Hörsysteme
www.helfer-hoersysteme.de

ICH HABE ES GETAN:

JETZT TESTEN
UND UNVERBINDLICH
PROBETRAGEN

EINZIGARTIG

Endlich ohne „Schnickschnack“ ganz einfach verbunden mit Smartphone, Handy, Notebook, Tablet, TV und vielem mehr ... Bluetooth™ macht's möglich.

Phonak Infinio mit Ladestation

Machen Sie es wie Lisa – erleben Sie, wie geniale Hörsysteme Ihre Lebensqualität verbessern!



Anmeldung bis zum 28.03.25

GUTSCHEIN

WURZEN: JACOBSSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286

WURZEN: BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414

NAUNHOF: MARKT 5 • TEL.: 034293/558757

GROITZSCH: BREITSTR./ECKE SCHULGASSE • TEL.: 034296/744640



WWW.HELPER-HOERSYSTEME.DE

Am 28. Februar ist Rare Disease Day –
Tag der seltenen Erkrankungen

SAVE
THE DATE

Das NAMSE (Nationales Aktionsbündnis für Menschen mit Seltene Erkrankungen) ist ein Koordinierungs- und Kommunikationsgremium mit dem Ziel eine bessere Patientenversorgung für Menschen mit seltenen Erkrankungen auf den Weg zu bringen. Dazu bündelt es bestehende Initiativen, vernetzt Forscher und Ärzte und führt Informationen für Ärzte und Patienten zusammen.

Weitere Informationen und weiterführende Links gibt es unter:
www.namse.de

Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

DigniCare

Ihr ambulanter Pflegedienst

Lamberth Pflege GmbH
Pflegedienst Borsdorf
Bahnhofstraße 24
04451 Borsdorf

Pflege / Hauswirtschaft / Betreuung
Pflegeberatungen

Zu Hause gut versorgt
kompetent · zuverlässig · freundlich

fon: 03 42 91 - 2 05 07 | fax: 03 42 91 - 2 07 70
mail: kontakt.borsdorf@dignicare.de



Sechs Tipps gegen den Winterblues

Die dunkle und kalte Jahreszeit schlägt bei vielen auf's Gemüt. Dagegen hilft nur ankämpfen – doch wie? Sechs Tipps, wie du gegen das Frösteln von innen ankommen kannst.

Trister Himmel, gefrorene Zehen, kalte Anfahrt ins Gym: Der Winter macht es uns sicher nicht leicht am Ball zu bleiben. Doch mit ein paar Tricks ist es weniger schwer loszulegen, die langanhaltende Müdigkeit zu verdrängen und auch die Sporteinheiten am Jahresanfang mehr zu genießen.

Ziele

Ab Februar wächst die Vorfreude auf Frühling und Sommer: eine Zeit, in der man wieder loslegen kann. Im Winter ist die geeignete Zeit, sich Ziele für die schönen Jahreszeiten zu setzen. Ziele können Wettkampfziele, Körper- oder Gesundheitsziele sein. Die Vorfreude auf bessere Zeiten und die Motivation, wieder anzugreifen, werden durch Ziele verstärkt. Wichtig ist, dass Ziele wohlüberlegt sind und als realistisch, messbar, erreichbar und vor allem als persönlich attraktiv gelten, d. h. „das möchte/werde ich unbedingt erreichen.“

Sport

Geht es dir nicht gut, hilft Sport. Bewegung ist für unseren Körper und auch für unsere Psyche immens wichtig. Viele der physiologischen Wirkungen von Bewegung wirken auch positiv auf die Psyche: Das Hirn wird besser durchblutet und der Körper schüttet aufmunternde Botenstoffe und Hormone aus. Sport hebt somit die Stimmung, verbessert die geistige Leistung und hemmt auch die Schmerz Wahrnehmung. Regelmäßige Sportroutinen helfen der Psyche im Winter. Und für die sozialen Kontakte gegen die Vereinsamung in der „stillen Zeit“ gibt es die Fitnessstudios und Vereine.

Sonne

Wie wichtig Vitamin D für Körper und Psyche ist, wissen wir. Die Sonne versorgt uns an sich ausreichend damit. Nur hält sie sich im Winter bekanntermaßen etwas zurück. Deswegen sollte jede Gelegenheit genutzt werden, Sonne und damit das wichtige Vitamin (das übrigens eigentlich eine Hormon-Vorstufe darstellt) zu tanken. 20 Minuten genügen dabei pro „Sonnensitzung“. Wichtig ist, dass die Sonne die Haut ungehindert erreichen kann. Wer für 10 bis 15 Minuten möglichst viel nackte Haut (Arme, Dekolleté und Gesicht) der direkten Sonneneinstrahlung aussetzt, tankt genügend UV-B-Strahlung, um mindestens 1.000 IE Vitamin D3 zu erzeugen. Ein gutes Präparat macht hier für viele Sinn!

Körperbauwerkstatt Machern
Wartung - Pflege - Tuning

FEIT Stone
Besser AKTIV Leben

Anmeldung:
034292 - 632618

30 Tage Probetraining
für Neukunden



Psyche

Gerade in der dunklen Jahreszeit kann die Psyche sehr leiden. Es wird spät hell, früh wieder dunkel und auch die stimmungserhellende Sonne zeigt sich nur selten. Wichtig ist es, mit der Jahreszeit zu gehen, sich vorzubereiten und zu verstehen, dass der Winter die stille Zeit ist: Zeit für Ruhe und Entspannung, Zeit, um sich geistig zu sammeln. Zeit, sich um den eigenen Körper zu kümmern und ihn zu regenerieren. All diese Maßnahmen und die dazugehörigen Routinen helfen dir, positiv, regeneriert und bereit für neue Höchstleistungen aus dem Winter in die neue Sportsaison zu kommen.

Natur

Den ganzen Winter nur auf die eigenen vier Wände zu starren, ist nicht gut. Es gilt, auch im Winter so oft wie möglich in die Natur zu gehen. Die Winterstille, *die weiße Schneedecke*, der Morgenfrost im winterlichen Sonnenaufgang – das sind Wahrnehmungen, die der Seele und dem Körper guttun. Und wie ja bekannt ist: Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung. Der Schnee hat uns bisher im Stich gelassen, doch erfreuen uns dafür schon seit Wochen die Frühblüher und erste Knospen an Bäumen und Sträuchern... Achtsames Wandern (Ausgabe: 2024/07)

Entspannung

Wer während der schönen Monate Gas gibt und regelmäßige Höchstleistungen absolviert, muss dem Körper nun Ruhe und Entspannung gönnen. Es ist nun die Zeit, dem Körper etwas zurückzugeben. Aktive Regeneration, Entspannungsroutinen, die Behebung von funktionellen Defiziten sowie die Arbeit an den Leistungsgrundlagen für die nächste Saison sollten im Winter im Vordergrund stehen und auch etwas längere Schlafphasen sind normal und wichtig... Und wenn du aufwachst und von einem gesunden und fitten Körper geträumt hast, darfst du jetzt auch etwas dafür tun – Sport frei!

Carsten Hennig
Lehrer für Fitness, Gesundheit und Sportrehabilitation

Unser Hörsinn öffnet uns ein Tor zur Welt – Erleben Sie, wie diskret besseres Hören ist



Daher jetzt Ihr Gehör testen!
GUTSCHEIN für kostenlosen Hörtest

Das dürfen Sie von uns erwarten

- › Kostenloser Hörtest
- › Individuelle Beratung und Hörsystem-Anpassung
- › Modernste Hörsysteme und Zubehör
- › Tinnitus-Beratung und -Versorgung
- › Gehörschutz nach Maß
- › Service und Nachsorge
- › Hausbesuchsservice



hörakustik
Cornelia Hahn

Hörakustik Cornelia Hahn
Riesaer Straße 162
04319 Leipzig-Sommerfeld

Telefon 0341 87079990
www.hoerakustik-hahn.de





WANN? WAS? WO?

Veranstungstipps im Februar/März

Sport ist uns're Sache



Das neue Jahr bringt Veränderungen mit sich! Wir starten gleich in der ersten Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal mit einer Sonderausgabe „Sport ist uns're Sache“.

Seit 5. Februar ist nun auch die neue Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal online erhältlich und inzwischen ebenso in eurem Briefkasten angekommen. In der Sonderausgabe stellen wir alle Nominierten für die **Sportlerwahl des Jahres 2024** in den jeweiligen Kategorien vor.

Und jetzt kommt's...

Ab sofort ist das **Online-Voting** auf www.druckhaus-borna.de freigeschaltet! Kreissportbund Landkreis Leipzig-Präsident Andreas Woda ruft zum Mitmachen auf: „Wer im Bereich Nachwuchs und bei den Erwachsenen diesen Titel für sich beanspruchen kann, entscheidet auch Ihr Voting! Jede Stimme würdigt die beeindruckenden Leistungen und unterstreicht das Engagement der über 330 ehrenamtlich organisierten Sportvereine in unserer Region.“

Also Leute, haut rein in die Tasten und stimmt für euren Verein, für eure Sportler oder Sportlerinnen, egal ob erwachsen oder Nachwuchs, ab!

tn

Februar/März

28.02. | 15.00 – 18.00 Uhr
Finissage der Bilderausstellung
„Die Schönheit der Welt“
Heimtmuseum Borsdorf

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 23.

08.03. | 19.00 – 23.00 Uhr
Frauentagsparty

Kartenvorverkauf unter www.meine-tanzschule-taucha.de
Meine Tanzschule Taucha, Richard-Bogue-Straße 2

18.03. | 18.30 – 20.30 Uhr
Lesung mit Frank Goldammer

Ratssaal Borsdorf
 Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 15.

22.03. | 09.00 – 13.00 Uhr
Frühjahrsputz

Spielplatz Zweenfurth
Dorfstraße 13a, Borsdorf

22.03. | 09.00 – 17.00 Uhr
Weltwassertag im AZV Parthe

AZV zur Reinhaltung der Parthe, Abwasseranlage Panitzsch
 Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 4.

23.03.
RegioBrunch

Gasthaus Schlosswächter, Colditz
 Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 12.

30.03. | 10.00 Uhr
18. Muldentaler Städtelauf

Startort Wurzen Marktplatz
 Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 24.

30.03. | 15.00 Uhr
„Wir geben unserm Affen Zucker“

mit Moni & Manni
Grundschule Borsdorf
 Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 23.

Vorschau

06.04.
RegioBrunch

Restaurant Schloss Wurzen, Wurzen
 Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 12.

02. – 04.05.
7-Seen-Wanderung

Verschiedene Veranstaltungsorte im Leipziger Neuseenland
 Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 24.

11.05
RegioBrunch

Rittergut Dornreichenbach
 Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 12.

21.05.
3. Sparkassen Team Run

KAP Zwenkau
 Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 24.

Termin- u. Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

BA

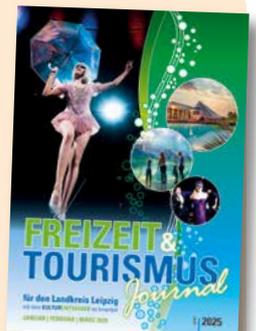
Sie möchten mehr aktuelle Nachrichten und Informationen aus Ihrer Gemeinde? Das Borsdorfer Amtsblatt gibt es auch online.

Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook.



Diese und weitere Kulturhighlights aus unserer Region finden Sie in der aktuellen Ausgabe des **Freizeit & Tourismus Journal**, welches für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungsfreudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region berichtet. Mit dem Innenteil KULTURENTDECKER verpassen Sie keine wichtige Veranstaltung. Sie erhalten das Journal in Tourist- und Stadtinformationen, Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern, in Pensionen, Hotels – an insgesamt 800 Verteilstellen in der Region.

Die Onlineausgabe finden Sie unter www.druckhaus-borna.de.





Kabarett in der Grundschule Borsdorf mit Moni & Manni



**„Wir geben unserm Affen Zucker“
30.03.2025, 15.00 Uhr, Grundschule Borsdorf**

„Wir geben unserm Affen Zucker“ – das neue Programm von und mit Moni & Manni. Ausgelassener Frohsinn und saftige Satire. Ulk-Nummern und freche Lieder. Gerade in Zeiten, wo einem vieles sauer aufstößt, möchten die beiden ihren Fans und allen, die es noch werden wollen, den Feierabend versüßen und das Zwerchfell hüpfen lassen. Nicht nur sauer macht lustig. Auch das Traumpärchen Moni & Manni, wenn sie ihrem Affen Zucker geben.

Die rosa Jogginghose straff über den Bauchnabel gezogen, den dünnen Schnauzer gut geölt, erwartet euch unser legendärer Macho „Manni“ an der Seite seiner brillanten Partnerin „Moni“. Seit 35 Jahren ist das unzertrennliche Bühnenpaar ein Garant für witzige Abendunterhaltung mit geschliffenen Dialogen und frechen Pointen. Ihre frisch-fröhlichen Szenen und Lieder sind gespickt mit deftigem Humor und herzhafter Satire. Wippt mit, wenn die beiden ihre begeisternden Gesangsnummern zum Besten geben. Denn bei „Moni und Manni“ wird Musik zelebriert. Alle Texte und Kompositionen sind selbst geschrieben und ihre Lieder liebevoll choreografiert.

Der Kartenvorverkauf findet in der Grundschule und im Hort statt.

Katharina Wagner,
Förderverein der Grundschule Borsdorf

Ihre Blumenboutique in Borsdorf

FLEUROPS

Blütenzauber

Inh. Juliane Hempel

Am 8. März ist Frauentag.
Verwöhnen Sie Ihre Liebsten
doch einmal mit Blumen!

Telefon: 034291 3150-40

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr | Sa: 08:00 - 12:00 Uhr

www.bluetenzauber-borsdorf24.de

Finissage der Bilder- ausstellung „Die Schönheit der Welt“

Seit über drei Monaten sind die Bilder von Angelika Máté im Heimatmuseum Borsdorf zu besichtigen. Viele Menschen nutzten inzwischen die Gelegenheit zum Museumsbesuch. Darunter natürlich auch zahlreiche Freunde, Schulkameraden sowie ehemalige Lehrer, die das schöne Hobby der in Borsdorf aufgewachsenen Malerin bestaunten. Besondere Freude: Selbst der mittlerweile fast 95-jährige Hans Große, damaliger Kunst- und Zeichenlehrer, ließ es sich nicht nehmen, ihr mit seinem Kommen die Ehre zu erweisen. Zur Gesprächsrunde im Januar herrschte fast Klassentreffenatmosphäre inmitten der farbenfrohen Bilder.

Nun geht diese Sonderausstellung ihrem Ende entgegen und bietet mit einer Finissage am Freitag, den 28. Februar von 15.00–18.00 Uhr letztmalig die Gelegenheit, die Bilder zu betrachten und mit Angelika Máté ins Gespräch zu kommen. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Nach Beendigung der Ausstellung besteht zudem auch die Möglichkeit des Erwerbs von Bildern, wofür es bereits Vorbestellungen gibt.

Christine Damm
www.heimatverein-borsdorf.de



Begrüßung des Lehrers
Hans Große



Im Ausstellungsraum
(Fotos: Robert Máté)

LAGOVIDA
· natürlich · lebendig · erholen ·

GRÜN, GRÜNER, AM GRÜNSTEN!

SAINT PATRICK'S DAY DINNER AM 17.03.2025

Saint Patrick's Day Dinner mit 3-Gang Menü,
irischem Bier und einem „Topf voll Gold“

34,90 € p.P.

EINE RESERVIERUNG IST ERFORDERLICH.

LAGOVIDA GmbH · Hafenstraße 1 · 04463 Großpösna · Telefon: 03 42 06 - 77 50
E-Mail: restaurant@lagovida.de · www.lagovida.de



3. Sparkassen Team Run Landkreis Leipzig

Der dritte Sparkassen Team Run Landkreis Leipzig findet am Mittwoch, 21.05.2025, statt. „Wir freuen uns sehr, das Herr Landrat Henry Graichen wieder die Schirmherrschaft übernommen hat“, so Harald Redepenning, Vorsitzender des veranstaltenden NeuseenSport e.V.. In diesem Jahr wird es drei Läufe geben, den Schüler Team über 1,7km, Staffel Team Run mit drei Startern und den Firmen Team Run über jeweils 5km. Letztes Jahr waren über 1.100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am KAP Zwenkau aus über 100 Unternehmen, Firmen, Verwaltungen

und Schulen aus dem Landkreis Leipzig aktiv.

Infos und Anmeldung:
www.neuseensport.de.

An weiteren Events in der Region ist der NeuseenSport e.V. ebenfalls beteiligt:

- dem Backhaus Hennig Radfest am 27.04.2025, zusammen mit dem RV Zwenkau 1890 e.V.
- dem Sparkassen Swim & Run Taucha am 08.06.2025



- dem neuen Sparkassen GravelKAP Zwenkau um den Zwenkauer See am 14.06.2025
- dem Großen Preis der Stadt Zwenkau am 07.09.2025, wieder zusammen mit dem RV Zwenkau 1890 e.V.
NeuseenSport e.V. (Foto: B. Weiß)

Einladung zum 18. Muldentaler Städtelauf

Der 18. Muldentaler Städtelauf Wurzen–Grimma findet am Sonntag, den 30.03.2025 statt. Der landschaftlich reizvolle Lauf führt auf einem ausgebauten Radwanderweg entlang der idyllischen Mulde von Wurzen nach Grimma und wird als Halbmarathon ausgetragen. Der Halbmarathon mit über 600 Teilnehmern im letzten Jahr ist als einer der ersten Läufe des Jahres fest in den Terminkalendern ambitionierter Läufer

verankert. Entlang der Strecke sorgen Live-Musik und Versorgungsstände für Wohlfühlatmosphäre. Genießen und erleben Sie das schöne Muldental bei dieser einzigartigen Sportveranstaltung. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer.

Anmeldung unter:
<http://www.muldentaler-staedtelauf.com>



PM, Kreissportbund Landkreis Leipzig e.V. (Foto: Kreissportbund)

7-Seen-Wanderung – Mehr als 3.000 Teilnehmer bereits gemeldet

24 der über 70 Touren sind ausgebucht!

Pünktlich um 00.00 Uhr zu Beginn des neuen Jahres öffnete am 01.01.2025 das Anmeldeportal für die 7-Seen-Wanderung 2025. Bereits wenige Minuten nach Mitternacht waren die ersten Startplätze vergeben. Stand heute sind über 3.000 Teilnehmer gemeldet und 24 der über 70 Touren sind ausgebucht.

Wachsender Beliebtheit erfreuen sich vor allem die Weitwandertouren mit einer Länge von über 50 Kilometern, die immer mehr ambitionierte Wandfans anziehen. Doch auch Genussstouren, die Wandern beispielsweise mit einer Eisverkostung oder Schiffstour kombinieren, entpuppen sich

als wahre Teilnehmermagnete und verfügen nur noch über wenige Restplätze. Was 2004 mit drei Strecken über 100km, 50km und 10km sowie 180 Teilnehmern begann, hat sich über die Jahre zum größten Wanderevent Mitteldeutschlands entwickelt. Die 7-Seen-Wanderung bietet heute über 70 abwechslungsreiche Touren, die von Familien über Freizeitwanderer bis hin zu sportlich ambitionierten Langstreckenläufern jedes Jahr Anfang Mai das Leipziger Neuseenland erkunden lassen. Highlights der Veranstaltung sind die beiden 100km langen Weitwander-Klassiker: die Neuseenland XXL und die Dreiländer-

Tour XXL, die Wandfans aus ganz Deutschland in Markkleeberg zusammenbringen.

Vom 02. bis 04. Mai 2025 werden zur diesjährigen 7-Seen-Wanderung bis zu 6.000 Teilnehmer erwartet, die sich auf ein unvergessliches Erlebnis in der einzigartigen Landschaft des Leipziger Neuseenlands freuen können.

Mehr Infos und Anmeldung unter:
<https://www.7seen-wanderung.de>

PM, Sportfreunde Neuseenland e.V. (Fotos: Bernhard Weiß)





Ist eine Entziehung von Pflichtteilsansprüchen möglich?

In meiner erbrechtlichen Beratungspraxis werde ich sehr oft mit der Frage konfrontiert, ob sich die so genannten Pflichtteilsansprüche im Rahmen letztwilliger Verfügungen (Testament, Erbvertrag) reduzieren oder gar ausschließen lassen.

Häufiger Hintergrund ist der Wunsch der Ehegatten, den überlebenden Partner vor Zahlungsansprüchen von Pflichtteilsberechtigten zu schützen, die im schlimmsten Fall dazu führen können, dass infolge des Versterbens des ersten Ehegatten das gemeinsame Familienheim veräußert werden muss und damit – entgegen den gemeinsamen lebzeitigen Planungen – dem hinterbliebenen Ehegatten nicht mehr am Lebensabend zur Verfügung steht. Vor Beantwortung dieser Frage sind zunächst folgende Vorbetrachtungen anzustellen:

Was sind Pflichtteilsansprüche?

Beim Pflichtteilsanspruch handelt es sich um einen sog. Zahlungsanspruch des/der Pflichtteilsberechtigten gegenüber dem Pflichtteilsverpflichteten, i. d. R. gegenüber den/die Erben.

Wer sind die Pflichtteilsberechtigten?

Die Abkömmlinge (Kinder, Enkel, Urenkel etc.), seine Eltern und sein Ehegatte.

Entsteht der Pflichtteilsanspruch immer?

Nein; Voraussetzung dafür ist, dass der Erblasser den/die Pflichtteilsberechtigten durch eine Verfügung von Todes wegen (wirksam) von der Erbfolge ausgeschlossen hat; aber auch, wenn ein Erbe die Erbschaft ausschlägt.

Wie hoch ist der (ordentliche?) Pflichtteilsanspruch?

Grundsätzlich beträgt er die Hälfte des Wertes des gesetzlichen Erbteils des Pflichtteilsberechtigten.

Pflichtteilsentzug möglich?

Das gesetzliche Pflichtteilsrecht dient der sozialen Absicherung besonders naher Angehöriger und des überlebenden Ehegatten, so dass nur in den wenigen – gesetzlich geregelten – Ausnahmefällen die Möglichkeit besteht, den Pflichtteil beispielsweise durch Testament zu entziehen und damit den/die Pflichtteilsberechtigten wirtschaftlich auf „Null herunterzusetzen“, **bei-**

spielsweise, wenn er dem Erblasser etc. nach dem Leben trachtet, sich eines Verbrechens oder schweren Vergehens an ihm schuldig macht, oder die dem Erblasser gegenüber gesetzlich obliegende Unterhaltspflicht böswillig verletzt etc.

In den allermeisten Fällen liegen die engen Voraussetzungen für einen solchen Pflichtteilsentzug jedoch nicht vor; insbesondere reicht allein ein nachhaltig gestörtes Verhältnis zwischen Erblasser und Pflichtteilsberechtigten hierfür nicht.

Besteht für den Testierenden dann überhaupt eine Möglichkeit, auf den Pflichtteilsanspruch Einfluss zu nehmen?

Ja; einerseits ist zu bedenken, dass sich die Höhe des Pflichtteilsanspruches an dessen im Erbfall vorhandenen Nachlassvermögen berechnet, so dass (rechtzeitige) lebzeitige Vermögensdispositionen und -verfügungen zumindest die Höhe dieses Anspruches beeinflussen können.

Besteht zwischen den Testierenden und dem/den Pflichtteilsberechtigten Einigkeit, kann im Rahmen eines (notariell zu beurkundenden) Erbvertrages ein Pflichtteilsverzichtvertrag, beispielsweise auch beschränkt auf einen oder mehrere Nachlassgegenstände (z. B. das gemeinsame Familienheim etc.) abgeschlossen werden.

Außerdem versucht die – im Rahmen einer letztwilligen Verfügung aufzunehmende – so genannte „Jastrowsche Strafklausel“ die Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen im Versterbensfall des ersten Ehegatten durch einen Pflichtteilsberechtigten dadurch zu erschweren, als dass er (ggf. auch seine Nachkommen) im Nachversterbensfall des hinterbliebenen Ehepartners ebenso von der Erbfolge ausgeschlossen wird und daher auch in diesem Fall lediglich seinen Pflichtteil erhält.



Herr Dylong berät Sie gern in rechtlichen Fragen zum Erbrecht

Dirk Dylong

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte

Ehescheidungsrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht

Interessenschwerpunkte

Grundstücksrecht
Straf- und
Bußgeldsachen

Braustraße 32 Fon 034292 77691 Fax 034292 77692
04821 Brandis E-Mail RA-Dylong@gmx.net

Dirk Dylong
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht



Anmerkung:

Die auf dieser Seite behandelte redaktionelle Thema stellt keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.



Sauber durch die Matschaison

Tipps für die Autopflege im Winter

Fallendes Laub, spritzender Matsch, Streusalz: In der Herbst- und Wintersaison wird das Auto deutlich schneller dreckig als in der warmen Jahreszeit. Und das nicht nur von außen, denn leider wird der Schmutz auch in den Innenraum getragen. Häufigeres Putzen ist also angesagt. Von außen geschieht das schon aus Umweltschutzgründen meist in der Wasch- oder Portalanlage. Bei starkem Frost sollte man allerdings verzichten, da die hohen Temperaturunterschiede zwischen Luft und Reinigungswasser den Lack schädigen können. Hat es doch mal kleine Lackschäden gegeben, was im Herbst auch durch Laub oder Eicheln leicht passieren kann, lassen sie sich mit einem geeigneten Poliergerät wegpolieren.

Saugen und waschen ohne Kabel

Das Putzen im Innenraum erledigen Autobesitzer oft lieber selbst. Beim Saugen und Polster reinigen auf dem eigenen Stellplatz oder am Straßenrand gibt es jedoch bei

Elektrogeräten oft Probleme mit Stromanschluss und Kabellänge. Einen großen Vorteil bieten dann Akku-Reinigungsgeräte etwa von Ryobi, die ohne Kabel und Stecker auskommen – mehr unter de.ryobitools.eu. Praktisch für mäßige Verschmutzungen ist ein leichter Handstaubsauger, mit dem man alle Ecken von Fuß- und Kofferraum erreicht und auch die Polster von Krümeln befreit. Wer mehr Power braucht und vielleicht zusätzlich seine Heimwerker-Werkstatt sauber halten möchte, kann auf einen kraftvollen Nass-Trocken-Sauger setzen, der bequem auf Rollen gezogen wird. Benötigen die Polster eine gründliche Reinigung – zum Beispiel, weil Hunde oder Kinder ihre Spuren darauf hinterlassen haben – ist ein spezieller Textilreiniger nützlich, der gleichzeitig waschen und absaugen kann. Tipp: Sollen mehrere Akkugeräte – auch für Haus und Garten – angeschafft werden, ist es sinnvoll, auf Kompatibilität zu achten. So passen die Akkus des One+-Systems von Ryobi mit moderner Lithium-Ionen-Technik



in über 200 verschiedene Geräte. Das spart Platz und Kosten.

Beleuchtung und Reifen im Blick haben

Neben der Sauberkeit ist bei der winterlichen Autopflege auch die Sicherheit ein wichtiger Aspekt. Man sollte unter anderem darauf achten, dass alle Scheiben vollen Durchblick bieten und die Wischerblätter intakt sind. Scheinwerfer und Rücklichter öfter kontrollieren und abwischen, damit das Auto immer gut zu sehen ist. Bei schwierigen Straßenverhältnissen ist außerdem der richtige Reifendruck besonders wichtig. Mit einem Akku-Kompressor lässt er sich jederzeit zu Hause kontrollieren und einstellen. *djd (Foto: djd/Ryobi)*

BEST DEALS

ZUM JAHRES START >>>

MIT NEUEN PRÄMIEN & AKTIONSVORTEILEN



VW Polo
z.B. 1.0 I 59 kW (80 PS) 5-Gang
Energieverbrauch kombiniert: 5,5 l/100 km und
CO₂-Emission kombiniert: 125 g/km | CO₂-Klasse: D

monatlich nur €¹ **159,-**
Sonderzahlung nur € 1.100,-



VW Taigo
z.B. 1.0 I TSI 70 kW (95 PS) 5-Gang
Energieverbrauch kombiniert: 5,4 l/100 km und
CO₂-Emission kombiniert: 122 g/km | CO₂-Klasse: D

monatlich nur €¹ **199,-**
Sonderzahlung nur € 1.220,-



VW T-Cross
z.B. 1.0 I TSI 70 kW (95 PS) 5-Gang
Energieverbrauch kombiniert: 5,6 l/100 km und
CO₂-Emission kombiniert: 126 g/km | CO₂-Klasse: D

monatlich nur €¹ **199,-**
Sonderzahlung nur € 1.150,-



1) Laufzeit 48 Monate; Jährliche Fahrleistung 10.000 km; zzgl. Auslieferungs- & Zulassungskosten. Angebot für Privatkunden. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderungen und Zwischenkauf vorbehalten. Angebote gültig bis 31.03.2025.



autohaus graupner
Auto ist Vertrauenssache.

Jetzt bei uns
Probefahren!







Autohaus Graupner GmbH Gewerbeallee 2 04821 Brandis

+49 34292 6500 www.autohaus-graupner.de post@autohaus-graupner.de



Mit Hund und Katze sicher durch die kalte Jahreszeit

Vier Tipps, wie Sie Ihre Haustiere schützen

Der Winter erfordert besondere Aufmerksamkeit und Pflege für Haustiere. Doch auf was genau sollten Haltende achten? Tierärztin Melanie Müller von der Agila Haustierversicherung gibt Tipps, wie Hunde und Katzen auch in der kalten Jahreszeit gesund bleiben.

1. Warmhalten bei Kälte

Wer mit dem eigenen Hund spazieren geht oder die Katze rauslässt, sollte darauf achten, dass die Tiere nicht frieren. Das passiert gerade bei kurzhaarigen, kleinen und jungen Hunden schnell. „Ein gut sitzender Hundemantel kann hier Abhilfe schaffen und den Vierbeiner vor Unterkühlung schützen“, sagt Tierärztin Müller. „Achten Sie darauf, dass der Mantel wind- und wasserdicht ist, aber gleichzeitig genügend Bewegungsfreiheit bietet.“ Freigängerkatzen brauchen warme Rückzugsorte. Dafür eignen sich zum Beispiel isolierte Katzenhäuschen oder gut geschützte Plätze in der Nähe des Hauses. Ob eine Katze an Unterkühlung leidet, zeigt sich auch durch ihre Körpertemperatur. Sie sollte nicht unter 37,7 Grad Celsius liegen.

2. Das Fell pflegen

Das Winterfell von Haustieren bietet natürlichen Schutz vor Kälte. „Allerdings“, so Tierärztin Müller, „braucht es auch zusätzliche Pflege. Bürsten Sie Ihren Hund oder Ihre Katze regelmäßig, um das Fell gesund und frei von Knoten zu halten.“ Zudem sollten Haltende ihre Vierbeiner im Winter möglichst nicht baden, da dies die Haut austrocknen und das Fell seiner schützenden Fettschicht berauben kann.

3. Sich um die Pfoten kümmern

Schnee, Eis und Streusalz können die Pfoten von Hunden und Katzen stark beanspruchen. Daher sollte man sie regelmäßig auf Verletzungen und Risse untersuchen und trockene Ballen mit speziell dafür geeigneten Pflegemitteln eincremen. „Nach jedem Spazier- oder Freigang durch gestreute Gebiete sollten Haltende die Pfoten ihres Lieblinges lauwarm abwaschen und abtrocknen“, rät Agila-Tierärztin Müller. „So gelangt das Salz beim Pfoten-sauber-Lecken nicht in den Magen und auch kleine Steinchen können entfernt werden.“

4. Auf Bewegung achten

Gerade im Winter ist es wichtig, dass Katzen und Hunde genügend Bewegung bekommen. Katzen schlafen zur Winterzeit bis zu 20 Stunden am Tag. Damit sich das nicht auf ihr Gewicht auswirkt, sollten die Stubentiger so oft wie möglich zum Spielen animiert werden. Für Hunde sind Spaziergänge an der frischen Luft weiterhin wichtig, bei hohen Minusgraden eventuell verkürzt und warm eingepackt. Ist es draußen zu ungemütlich, sollten vermehrt Indoor-Aktivitäten wie Schnüffel-, Intelligenz- und Suchspiele angeboten werden. „Wenn der vierbeinige Liebling gar nicht zu motivieren ist, könnten auch Gelenkschmerzen dahinterstecken. Dann sollte der Vierbeiner in der Tierarztpraxis vorgestellt werden“, so Müller.

djd (Foto: djd/Agila/Christian Müller - stock.adobe.com)



Gutes tun – Tierschutz verschenken



Wenn Sie nach einer sinnvollen Geschenkidee für tierliebende Menschen suchen, finden Sie beim Deutschen Tierschutzbund zahlreiche Möglichkeiten, anderen eine Freude zu machen.

Verschenken Sie Tierschutz in Form einer Patenschaft, einer Fördermitgliedschaft beim Deutschen Tierschutzbund oder lassen Sie den Beschenkten mit der HelpCard selber auswählen für welches Projekt der Betrag eingesetzt werden soll.

Auch eine Einzelspende können Sie mit einer Geschenkkarte verschenken.

Weitere Informationen gibt es unter:

www.tierschutzbund.de/helfen/tierschutz-verschenken

Quelle: Deutscher Tierschutzbund
(Foto: giselaatje/pixabay.com)



Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

www.druckhaus-borna.de

Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

(Henry Ford)

LLJ

Landkreis Leipzig
Journal online

Informieren

Entdecken

Erleben



[youtube.com/@druckhausborna](https://www.youtube.com/@druckhausborna)



Folgen Sie uns auf:





Schluss mit starken Kochgerüchen

Der Dunstabzug absorbiert Gerüche, nimmt Essensdünste auf und sorgt für gute Luft. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Abluft- und Umluftbetrieb.

Beim Abluftbetrieb werden die Dampfschwaden über einen Luftkanal durch das Mauerwerk nach draußen geleitet. Der Nachteil: Mit der Abluft wird den Wohnräumen gleichzeitig Wärme entzogen. Energiebewusste Haushalte setzen daher auf moderne Umlufttechnik. Hierbei wurden die Kochdämpfe bisher mit Fett- und Aktivkohlefiltern gereinigt und zurück an den Raum abgegeben.

Für richtig frische Luft bietet Oranier, einer der führenden Anbieter innovativer Küchentechnik in Deutschland, jetzt einen leistungsstarken und nahezu wartungsfreien Plasmafilter an (www.oranier.com). Dieser kommt anstelle der Aktivkohlefilter zum Einsatz. Der Profi-Plasmafilter befreit die angesaugte Luft von Geruchsmolekülen, bei denen herkömmliche Aktivkohlefilter schnell an ihre Grenzen stoßen. Selbst intensive Gerüche von gebratenem Fisch oder Knoblauch neutralisiert der Profi-Plasmafilter schnell und kraftvoll, und sogar Viren, Bakterien und Schimmelsporen werden eliminiert.

Abzugshauben und Kochfeldabzüge im Umluftbetrieb sind mit einem Plasmafilter praktisch wartungsfrei. Denn nur der Fettfilter aus Metall kommt noch regelmäßig zur Reinigung in die Spülmaschine. Da separate Aktivkohlefilter nicht mehr notwendig sind, entfallen zudem die Kosten für den regelmäßigen Austausch. Fazit: Der Profi-Plasmafilter ersetzt die herkömmlichen Aktivkohlefilter und spart so langfristig Kosten.

spp-o (Foto: Oranier Küchentechnik/spp-o)

Zeit zum Bettenwechsel?

Jeder Mensch gibt pro Nacht etwa einen viertel bis halben Liter Schweiß ab. Hinzu kommen in der Regel weitere Körperflüssigkeiten und Hautschuppen. Bettwäsche und Betttuch können diese Mengen nicht komplett aufnehmen. Über die Jahre entwickelt sich das kuschelige Bett so zu einem idealen Hort für Bakterien, Pilze und andere Allergene.

Dabei ist Abhilfe sehr einfach. Zudecken und Kissen mit synthetischen Faserfüllungen lassen sich dank einer Pflegeleicht-Ausrüstung in der Regel problemlos in der eigenen Waschmaschine reinigen. Auch federgefüllte Decken und Kopfkissen lassen sich meist waschen. Hat die eigene Waschmaschine nicht genug Kapazität oder dauert das anschließende Trocknen zu lange, kann man auch den Washservice des Bettenfachhandels nutzen. Hier erhält man auch fachmännischen Rat, wenn es um die Reinigung von Wolldecken geht. Adressen findet man im Internet unter www.vdbverband.org.

Trotz aller Wasch- und Reinigungsmöglichkeiten sollten Matratzen nach rund acht Jahren ausgetauscht werden. Schließlich lässt nach dieser Zeit – bei Billigmodellen und schweren Personen auch sehr viel früher – die Stützwirkung und Punktelastizität einer Matratze merklich nach. Höchstes Alarmzeichen ist hier die Kuhlenbildung. In solchen Fällen hilft nur noch die Entsorgung.

spp-o (Foto: OBB/spp-o)



Alte Treppe? *Wieder schön und sicher!*



Jetzt informieren:
034297 - 41570
PORTAS-Fachbetrieb
Holger Uhlrich
Hauptstraße 50, 04683 Fuchshain
Schahtag
am 01. März 2025,
von 9.00 - 12.00 Uhr
www.uhlrich.portas.de

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

Neue Stufen nach Maß

Nachher

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

FENSTER



Ein Begriff für Qualität

Morlok Fensterfabrik GmbH

Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau

«Alles aus eigener Produktion | Verkauf ab Werk»

Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektenschutz

Hier kontaktieren Sie uns ☎ 034206 54016 | www.fenster-morlok.de

MÄÄÄHR
ALS COOL...



... diese riesen Auswahl!

ESSZIMMER WOHNWÄNDE
KÜCHEN SCHLAFZIMMER
DIELEN MATRATZEN
BETTEN POLSTERMÖBEL
SESSEL SIDEBOARDS
SCHLAF-SOFAS JUGENDZIMMER

... und noch vieles mehr!



QR-Code scannen! www.moebel-grieger.de



möbel grieger

kochen | wohnen | schlafen

MÖBEL GRIEGER GmbH & Co. KG | Ringstraße 1 | Industriegebiet a.d. B 6 | 04827 Gerichshain | FÜR SIE DA: Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr | Sa. 9 bis 14 Uhr



Mehr aus dem Zuhause machen

Energiekosten senken, Wohnqualität verbessern und den Gebäudewert steigern

Auch wenn die Preise für Strom und Gas zuletzt leicht rückläufig waren: Die Energiepreise bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau und stellen somit eine finanzielle Belastung für viele Haushalte dar. Besitzer älterer Eigenheime haben es selbst in der Hand, dauerhaft Kosten zu senken und gleichzeitig etwas für den Klimaschutz zu tun. Denn mit bewährten Maßnahmen ist es möglich, die Energieeffizienz von Wohngebäuden erheblich zu verbessern. Besondere Bedeutung kommt dabei einem effektiven Wärmeschutz an der Fassade zu.

Wärmeschutz spart dauerhaft Energie

Am preisgünstigsten ist die Energie, die gar nicht erst verbraucht wird. Gemäß dieser Prämisse zählt eine fachgerecht geplante und ausgeführte Wärmedämmung häufig zu den ersten wichtigsten Schritten für mehr Energieeffizienz im Eigenheim. „Viele tausende Hauseigentümer heizen immer noch buchstäblich zu den Wänden hinaus. Wer diese Wärmeverluste über ungedämmte Fassaden reduziert, kann den Energiebedarf nachhaltig senken und somit dauerhaft Geld sparen“, erklärt Serena Klein, Sprecherin der Geschäftsführung beim Industrieverband Hartschaum e.V. (IVH). Zusätzlich trägt die Dämmschicht zu einem ganzjährig besseren Raumklima und somit zu mehr Wohnkomfort bei: Klamme Räume im Winter gibt es nicht mehr, auch ein Überhitzen im Sommer wird vermieden. „Die Dämmung schafft zudem die Grundlage für weitere Modernisierungsschritte wie eine neue Heizungsanlage. Denn umso besser der Wärmeschutz, desto effizienter kann beispielsweise eine Wärmepumpe arbeiten“, sagt

Serena Klein. Dauerhaft lohnt sich das energetische Sanieren zudem, da energieeffiziente Gebäude eine bessere Wertentwicklung als Häuser ohne Dämmung aufweisen dürften.



Tipps zur Auswahl des Dämmmaterials

Bei der Auswahl des geeigneten Dämmmaterials spielen verschiedene Faktoren wie Langlebigkeit, die Dämmleistung sowie die Ausgangsvoraussetzungen und der Status quo des Eigenheims eine Rolle. Energieberater und erfahrene Fachhandwerker können Hauseigentümer bei der Planung begleiten. Zu den besonders bewährten und leistungsfähigen Materialien zählt etwa expandiertes Polystyrol, kurz EPS oder auch unter dem Markennamen Styropor bekannt. Es wird seit über 60 Jahren erfolgreich im Baubereich eingesetzt und verbindet geringes Gewicht mit einer einfachen Handhabung und hoher Druckfestigkeit. Zudem ist EPS flammgeschützt und bietet somit ein hohes Maß an Sicherheit für den Gebäudebereich. Unter www.ivh.de finden sich viele weitere Informationen zu dem nachhaltigen Material, das buchstäblich ein Hausleben lang hält – und sich anschließend sogar recyceln lässt.

djd (Foto: djd/IVH/Getty Images/Ok Shu)

**Ihr zuverlässiger Partner für
WEG-, Miet- und Sonderverwaltung**

Gerichshainer Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH
Leipziger Str. 32 in 04827 Gerichshain
+49 34292 860266 • info@gbw-gerichshain.de

Gimmobilien
Katrin Gutzer Ihre Partheland-Maklerin

Katrin Gutzer Immobilien
Immobilienmakler IHK
Buchenweg 3 | 04463 Großpösna

info@gutzer-immobilien.de
www.gutzer-immobilien.de
Telefon: 034297 992895
Mobil: 0177 2137943

VERKAUF | VERMIETUNG | WERTERMITTLUNG

Immobilien-Profi-Tipp

Immobilienverkauf ist 90% Vorbereitung

Wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen wollen, sind umfangreiche Vorbereitungen notwendig. Unterlagen, Modernisierungen, Genehmigungen und vieles mehr. Es gehört deutlich mehr dazu, als die Immobilie nur ins Internet einzustellen. Die eigene Immobilie verkauft man nur einmal, deshalb muss alles bis ins kleinste Detail geplant und professionell vorbereitet werden.

➤

**VEREINBAREN SIE JETZT EIN
KOSTENFREIES ERSTGESPRÄCH!**

www.ImmoLeipzig.de
01 78 - 83 38 705

TINORÖBNER
IMMOBILIEN

- Beratung
- Bewertung
- Verkauf
- Vermietung

Springerstr. 3 | 04105 Leipzig
tino@roessnerimmobilien.de
www.roessnerimmobilien.de
0341 2563039

Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg



Eine oft übersehene Notwendigkeit



Die Statistik meldet für das Jahr 2023 über eine Million Sterbefälle in Deutschland. Hier wird ein Thema deutlich, das oft vernachlässigt wird: die Bestattungsvorsorge für alleinstehende Menschen ohne Angehörige.

Personen ohne Familie oder enge Freunde stehen vor der

Herausforderung, Vorsorge für ihre eigene Bestattung zu treffen. Bestattungsunternehmen (www.bestatter.de) spielen eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung dieser Personengruppe. Bestatter bieten individuelle Beratungsgespräche an, um Personen ohne Angehörige bei der Bestattungsvorsorge zu unterstützen. Bestatter übernehmen nicht nur die Organisation von Beisetzungen, sondern beraten auch bei finanziellen Vorsorgemaßnahmen, um die Kosten einer Bestattung abzudecken. Dazu gehört beispielsweise die Einrichtung einer Treuhandeinlage oder der Abschluss einer Sterbegeldversicherung. Diese Gelder sind zweckgebunden und so vor dem Zugriff Dritter geschützt. Dies ist besonders wichtig,

da zunehmend steigende Pflegekosten persönliche Ersparnisse immer schneller aufzehren.

Bestatter können dabei unterstützen, einen Bestattungsvorsorgevertrag aufzusetzen. Dieser Vertrag regelt nicht nur die Art der Bestattung, ob Feuerbestattung oder klassische Erdbestattung, sondern auch spezielle Wünsche bezüglich der Zeremonie, des Beisetzungsortes, oder der Grabpflege.



spp-p (Fotos: Bundesverband Deutscher Bestatter e.V./spp-o)

Traueranzeigen im Borsdorfer Amtsblatt „Vor Ort“

DRUCKHAUS BORNA | Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen



Bestattungshaus Hänsel
Filiale Borsdorf, Leipziger Str. 38
Tel. 034291 32103



Knöfel Bestattungsservice
Alte Leipziger Str. 3, 04827 Machern
Tel. 034292 78936

DANKSAGUNG

Es ist uns ein Trost, zu wissen, dass wir in unserer Trauer um

Renate Winkler

nicht allein sind.

Herzlichen Dank allen, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer
die Töchter Silke und Iris
im Namen aller Angehörigen

Zweenfurth, im Januar 2025



*Ein Abschied, aber kein Vergessen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.*

In stiller Trauer müssen wir Abschied nehmen von

Klaus Richter

geb. 09.01.1947 gest. 18.01.2025

Die Trauerfeier findet am 28. Februar 2025 um 14.00 Uhr
in der Kirche in Panitzsch statt.

**Ingrid Süß und
Familie Mario Richter**

KNÖFEL

Bestattungsservice

Alte Leipziger Str. 3
04827 Machern

Tel: 034292 - 78936 / 24h

• ALLE BESTATTUNGSARTEN •



LANDESINNUNG
DER BESTATTER SACHSEN



**BESTATTUNGSHAUS
hänsel**

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Friedwaldbestattungen
Seebestattungen

- Gestaltung & Organisation von Trauerfeiern
- Überführungen zu jeder Zeit (Tag & Nacht)
- Annoncengestaltung & Trauerdrucksachen
- Bestattungsvorsorgeregulung

☎ 034291/32103

Leipziger Straße 38, 04451 Borsdorf

borsdorf@bestattungshaushaensel.de | bestattungshaushaensel.de





Die fünf Grundsätze des Wahlrechts

Allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim

Diese Grundsätze sichern demokratische Wahlen in Deutschland auf allen Ebenen – von der Bundestags- bis zur Kommunalwahl.

Die Ausübung der Staatsgewalt geht vom Volk aus und wird durch Wahlen ermöglicht – so garantiert es Artikel 38 Grundgesetz. Dabei gelten für jede Wahl fünf essentielle Grundsätze, denn sie müssen allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim sein. Dies gilt nicht nur für die Bundestagswahl, sondern ebenso für alle Parlamentswahlen in Deutschland, also auch auf Landes- und Kommunalebene. Die fünf Wahlgrundsätze sind Ausdruck der repräsentativen parlamentarischen Demokratie in Deutschland und das wichtigste Mittel zu ihrer Sicherung.

Was steckt hinter den fünf Wahlgrundsätzen?

Allgemein – wer darf wählen? Jede Bürgerin und jeder Bürger hat das Recht zu wählen – unabhängig von Geschlecht, Einkommen oder Beruf. Das Wahlrecht steht allen deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern zu, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Unmittelbar – direkt wählen: Unmittelbar ist eine Wahl, da die Wählerinnen und Wähler die Abgeordneten direkt (unmittelbar) wählen.

Frei – ohne Zwang: Jede Wählerin und jeder Wähler entscheidet ohne Druck oder Beeinflussung. Der Grundsatz der Freiheit der Wahl gewährleistet, dass der eigene Wille unverfälscht zum Ausdruck gebracht wird und das Wahlrecht ohne Zwang oder sonstige unzulässige Beeinflussung von außen ausgeübt werden kann. Dazu gehört auch, dass es keinen Wahlzwang gibt und jeder Bürger frei darin ist, an einer Wahl teilzunehmen.

Gleich – jede Stimme zählt gleich viel: Bei einer Wahl hat jede Stimme denselben Wert. Jede Wählerin und jeder Wähler hat genau eine Stimme – ohne Gewichtung oder Privilegien. Oder wie es im Englischen auch treffend heißt: One man – one vote.

Geheim – sicher und anonym: Die Wahl ist geheim. Das wird sichergestellt, indem ein Wähler oder eine Wählerin den Stimmzettel unbeobachtet ankreuzen kann. Eine Stimmabgabe erfolgt in Wahlkabinen, die von außen nicht einsehbar sind. Die ausgefüllten Stimmzettel werden gefaltet und abschließend in die Wahlurne geworfen. So kann niemand erkennen, welche Wahlentscheidung der Wähler oder die Wählerin getroffen hat.

Anmerkung:

Für den Inhalt von Wahlwerbung oder Anzeigen mit politischen Meinungsäußerungen sind die jeweiligen Parteien, Bündnisse oder Vereine verantwortlich. Zur Veröffentlichung ist der Verlag gesetzlich verpflichtet.

Mehr Informationen finden Sie auf den Seiten des Deutschen Bundestags (www.bundestag.de/parlament/bundestagswahl/inhalt-1021204), auf der Webseite des Bundeswahlleiters (www.bundeswahlleiterin.de/bundestagswahlen/2025.html) sowie der Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/bundestagswahlen/)

Quelle: www.bundesregierung.de

gruene.de 

LEBEN: BEZAHLBAR MACHEN!

EIN BÜNDNIS. EIN WORT.

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Annkathrin Schäfer | Platz vor dem Neuen Tor 1 | 10115 Berlin

FRANZISKA MASCHECK

Unsere Bundestagsabgeordnete im Landkreis Leipzig.

Meine Themen für unseren Landkreis sind:

- Starke Kommunen und eine sichere Heimat
- Florierende Wirtschaft und gute Arbeitsplätze
- Familien, die im Mittelpunkt stehen

Franziska. Fleißig. Wähle ich.

Frag nach. Ruf an: 03433 224 93 96 www.franziska-mascheck.de



 **23.2.25 ERSTSTIMME
UND SPD WÄHLEN**

SPD Soziale Politik für Dich.

Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Die aktuelle Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal ist erschienen.

Anfang Februar 2025 ist die neue Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal erschienen. Darin informiert das Landratsamt über viele interessante Themen aus dem Leipziger Land und dem Muldental.

Familienfreundlich

Pflegekinder im Mittelpunkt: Ein Zuhause voller Schutz, Geborgenheit und Chancen



Es ist ein besonderes Fest, zu dem das Jugendamt jährlich einlädt: Es bietet den Pflegefamilien des Landkreises Leipzig den Anlass, sich außerhalb des Alltags zu begegnen. Im September waren es rund 300 Pflegeeltern und Kinder, die im Kulturpark Deutzen einen fröhlichen Tag genießen konnten. Beim Graffiti-Workshop, dem gemeinsamen Pizzabacken oder anderen Aktivitäten konnten die Kinder sich kreativ und spielerisch austoben. Die Pflegeeltern nutzten die Zeit zum Austausch und für neue Kontakte. Mit dabei war der Kinderneest e.V., der seit 1995 Pflege- und Adoptivfamilien betreut und unterstützt. Er bot Einblicke in den Alltag von Pflegefamilien und beantwortete offene Fragen. Das Fest bleibt ein wertvoller Höhepunkt im Kalender der Pflegefamilien...

(Lesen Sie weiter auf Seite 8 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 1/2025.)

Das Journal erscheint sechs Mal im Jahr und wird mit einer Auflage von 150.000 Exemplaren kostenlos in die Haushalte und Firmen des Landkreises verteilt. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie beim DRUCKHAUS BORNA. Die online-Ausgabe finden Sie im Internet unter www.landkreisleipzig.de oder unter www.druckhaus-borna.de. Unser Landkreis Leipzig ist ...

Unternehmerfreundlich

Webseitenförderprogramm: Azubis erstellen kostenfrei Webseiten für Sachsen



Viele Einrichtungen und Vereine werden in puncto Internetpräsenz häufig finanziell und personell vor eine große Herausforderung gestellt: Man will sich mit einem modernen Design online präsentieren, die Webseite muss irgendwie ins Netz gebracht werden, die Seite soll gegen Hacker geschützt sein und was ist eigentlich hinsichtlich des Datenschutzes und der Barrierefreiheit alles zu beachten? Hier unterstützt der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. mit seinen Azubi-Projekten. Im Rahmen dieser Initiative erstellen Auszubildende und Studierende verschiedener Berufsrichtungen unter anderem Kommunen, öffentlichen Einrichtungen, Vereinen...

(Lesen Sie weiter auf Seite 12 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 1/2025.)

Gastfreundlich

Die Bibliotheken im Landkreis: als Wissensspeicher und Wissensvermittler



Bibliotheken sind seit Menschengedenken Horte des Wissens. Bereits in der Antike sammelten die Ägypter und Griechen Bücher. Das verschriftlichte Wissen im Mittelalter wurde vor allem in Klosterbibliotheken gesichert. Die Schätze, welche sich in Bibliotheken verbergen sind unbezahlbar. Viele Nutzer der Bibliotheken oder heute auch Mediotheken werden über die Jahre nicht nur lesebegeistert, sondern auch wissend sein. Wussten Sie, dass sich in unserem Landkreis über 22 Bibliotheken befinden? Diese werden größtenteils hauptamtlich, teilweise auch ehrenamtlich, von literaturbegeisterten Menschen geleitet, welche ihre Schätze gern teilen. War Ihnen bekannt, dass Bibliotheken mittlerweile auch als sogenannte Dritte Orte Plätze ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 21 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 5/2024.)

